Jeden Sonntag
40.600 Exemplare

WOCHEN SPIEGEL

AM SONNTAG

Nr. 32 / 30. Jahrgang | 11. August 2019

Barbershop meets Annussek!

Stand-Up-Comedy am 6. 9. 2019 um 19:30 Uhr bei uns im Friseursalon

Nur noch wenige Karten - jetzt zugreifen!

Zwei Stand-Up-Comedians präsentieren Witze aus dem alltäglichen Leben

Karten für 20,- € im VVK bei uns im Geschäft

... wir lieben schönes Haar

Intercoiffure ANNUSSEK

Walsrode
Großer Graben 6
Tel. 0 51 61/7 25 87

Jahreswagen NISSAN Innovation that excites — NISSAN COLLECTION gebraucht/geprüft/gekauft

Nissan X-Trail 2.0 dCi 4x4 X-tronic N-Connecta

EZ: 10/2018, KM: 9.800, 130 KW / 177 PS
Farbe: Black Metallic

Ausstattung:
Navigationssystem, 2-Zonen-Klimaautomatik, Sitzheizung, 360°-Kamera, Beheizbares Lenkrad, Panorama-Glasschiebedach , elektrische Heckklappe, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung u. v. m.

Die ehemalige UVP des Herstellers betrug: **42.450,00 €**

Unser Top-Angebot: **29.990,00 €**

Autohaus Wenzel GmbH
Verdener Straße 2 · 29664 Walsrode · Telefon (05161) 6 04 00
www.nissan-wenzel.de

...folgen Sie uns! Von uns bekommen Sie **Ihre Wärme** jetzt auch **klimaneutral!**

HEIZÖL · FLÜSSIG GAS · HOLZ PELLETS · STROM · ERDGAS

Energie-Service Lüneburger Heide
0 51 61 / 31 96
www.hoyer-energie.de

hoyer

Benefizabend mit viel Musik und leckeren Stullen

Big Band des Polizeiorchesters Niedersachsen wieder zu Gast in Meinerdingen

MEINERDINGEN. Zum siebten Mal findet am kommenden Dienstag, 13. August, ab 18 Uhr der „Stullenabend“ an der Meinerdinger Kirche statt. Zum Benefizabend zugunsten des Ambulanten Hospizdienstes im Kirchenkreis Walsrode, zu dem zahlreiche Besucher aus nah und fern erwartet werden, lädt erneut das Team des „Kirch-Cafés“ zusammen mit Bäckermeister Karl-Heinz Bunke ein. Mit dabei ist auch wieder die Big Band des Polizeiorchesters Niedersachsen, die erneut ihr großes Repertoire und ihre Spielfreude unter Beweis stellen wird. Erstmals in Meinerdingen tritt Sänger Bendix Amonat auf.

Bericht Seite 3

Besucher aus nah und fern werden am kommenden Dienstag wieder zum „Stullenabend“ an der Meinerdinger Kirche erwartet. Birger Schwarz

Gottesdienst bei steinzeitlichen Gräbern

OSTENHOLZ. Am heutigen Sonntag ab 10:45 Uhr lädt die Kirchengemeinde Düshorn-Ostenholz ein zum Gottesdienst an den Siebensteinhäusern. In der Predigt wird Pastor Bernd Piorunek eine spannende Prophezeiung aus dem Buch Jesaja auslegen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Düshorner Posaunenchor unter Leitung von Peter Schulze begleitet.

Aston Martin SO

Im Test: Aston Martin

WALSRODE. Der Aston Martin ist das Fahrzeug, mit dem der Geheimagent James Bond in den meisten seiner Filmabenteuer unterwegs ist. Ein Grund dafür dürfte darin liegen, dass das Fahrzeug seinen Insassen alles bietet, was die Automobilindustrie aufzubieten hat. Zumindest gilt dies für den Aston Martin DB 11 AMR. Er fällt den Menschen mit seinem augenfälligen Design auf - flache Bauweise mit zunehmend breiter werdenden Proportionen Richtung Heck und 295 Pneus auf 20-Zoll-Felgen. Dazu kommt noch eine starke Kraft unter der Fronthaube.

Bericht Seite 15

ACHTUNG!
I WANT YOU! YOU WANT ME?

Firmenwagen sucht neuen Fahrer!

Wenn Ihr Lust auf einen fetzigen Flitzer habt, den Ihr auch privat nutzen könnt, Friseur mit Leidenschaft und Kreativität seid und endlich mal einen neuen Salon in Walsrode sucht, in dem Ihr euch austoben könnt, dann bewerbt euch jetzt und schnell. Egal ob Teil- oder Vollzeit. Entweder schriftlich an unsere Büroadresse, Ahornring 29, 29664 Walsrode, per E-Mail an info@bettina-bissel.de oder telefonisch oder per WhatsApp an 0172/3898531.

Dann erzählen wir euch noch viele weitere interessante Vorteile, wenn man zu unserem Team gehört. Lasst euch überraschen...

Bettina Bissel
Frisuren und Perücken

Lange Str. 7, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 33 02

Heerstr. 40, 29693 Hodenhagen
Telefon: 0 51 64/ 80 29 25

www.bettina-bissel.de

Wir suchen ab sofort . . .

Restaurantleiter (m/w/d)
Tagungsleiter (m/w/d)
Frühstückskraft (m/w/d)
(Voll-, Teilzeit, Minijob)
Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)
(Vollzeit)
Koch/Köchin
(Voll- oder Teilzeit)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen am besten per Mail an:
Alexander Wesely
alex@michelhotel-lh.de
Michel & Friends Hotel Lüneburger Heide
Hudemühlenburg 18 · 29693 Hodenhagen · Tel. 0 51 64/ 80 90
E-Mail: info@michelhotel-lh.de · www.michelhotel-lh.de

STARK IN DER REGION
IG BCE Bezirk Hannover
Ortsgruppe Hohe Heide
Wir unternehmen etwas für Menschen
IG BCE

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien herzlich ein zum

Sommer- und Familienfest

Samstag, 17. August, von 14:00 - 18:00 Uhr
auf dem Sportplatz in Benefeld

Gegrilltes und kühle Getränke, Kaffee und Kuchen, Live-Musik und vieles mehr.

Anmeldungen bis zum 14. August erbeten unter folgenden Telefonnummer 04262/1461, 05161/49625, 05161/49403, 05161/4395 und 0174/9808744.

Jedes Mitglied der OG erhält eine Überraschung.

Keine öffentliche Veranstaltung!

Wettervorhersage

Heute	Montag	Dienstag
24° / 15°	22° / 13°	20° / 12°

Tanzbare Lebenslust unter freiem Himmel

Open-Air-Konzert mit „Dictionary of Funk“ am Verdener Domgymnasium

VERDEN. Auf der Hofbühne des Domgymnasiums Verden, unter angestrahlten Bäumen, tritt die Gruppe „Dictionary of Funk“ auf. Sie kommt am Sonnabend, 24. August, ab 20 Uhr mit Funky Grooves, ehrlichem Soul-Power und einem charismatischen Frontmann.

Zahlreiche Konzerte bei Festivals, Stadtfesten und in Clubs sowie Erfolge bei Wettbewerben liefern den Beweis für höchste Bühnenqualität der Band. Nach zwei Alben voller innovativer Eigenkompositionen und der Auszeichnung mit dem Deutschen Rock- und Pop-Preis ist aktuell neues Material unterwegs.

Karten gibt es nur an der Abendkasse.

Konzerte von „Dictionary of Funk“ zeichnen sich durch höchste Bühnenqualität aus. DoF

Erntefest in Schwitschen

SCHWITSCHEN. In Schwitschen wird am Sonnabend, 17. August, Erntefest gefeiert. Los geht es um 13 Uhr, wenn sich die Schwitscher zusammen mit der Dorfjugend und den Schützen zum traditionellen Umzug versammeln, um bei Erntemeister Dieter Leskien die Erntekrone abzuholen. Die Schwitscher Dorfjugend kostümiert sich dabei wieder als Schnitterinnen und Schnitter. Angeführt und musikalisch untermalt wird der Umzug von dem Musikzug ‚Die Schwiddinger‘.

Danach führt der Umzug wieder zurück zum Schwitscher Haus, wo ab 15:30 Uhr das Erntegedicht gesprochen und die Erntekrone unter die Decke des Saales gezogen wird. Im Anschluss wartet eine leckere Kaffeetafel und eine Vorführung der Schwitscher Volkstanzgruppe auf die Gäste. Wer Lust hat, kann an den Schießwettbewerben teilnehmen und vielleicht auch einen der vielen ausgelobten Preise ergattern.

Ab 20 Uhr wird der DJ Jannis mit flotter Musik durch den abendlichen Erntetanz - das sogenannte „Schwitscher Ernte-Remmi-Demmi“ - begleiten.

Der Eintritt ist frei.

Heute Backtag im Schafstallviertel

HÜLSEN. Zum Backtag lädt der Kulturförderkreis Hülsen am heutigen Sonntag ein. Butterkuchen aus dem gemauerten Backofen und Kaffee aus der Hülsener Rösterei (besonders schonend geröstet mit überhitztem Dampf) werden ab 14:30 Uhr im historischen Schafstallviertel bei den Sitzgruppen auf dem Dorfplatz angeboten. Wer möchte, kann sich mit den Vereinsbackmeistern über die Backtechnik in einem Lehmbackofen unterhalten.

Seniorenbeirat lädt ein

SCHWARMSTEDT. Der Seniorenbeirat Schwarmstedt lädt für Montag, 12. August, ab 18 Uhr zum gemeinsamen Singen in sein Büro, Hauptstraße 4, ein. Es sollen Volkslieder gesungen werden, die von Karl-Heinz Steinmann an der Gitarre begleitet werden.

Am Donnerstag, 15. August, können an gleicher Stelle ab 16 Uhr traditionelle und neue Gesellschaftsspiele ausprobiert und gespielt werden.

Sommerfest der SPD

VERDEN. Christina Jantz-Herrmann, ehemalige Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der SPD im Landkreis Osterholz, lädt alle SPD-Mitglieder aus dem Landkreis Verden zum Sommerfest auf Gut Sandbeck, Sandbeckstraße 13, in Osterholz-Scharmbeck ein. Los geht es am Donnerstag, 15. August, um 18 Uhr. Ehrengast ist Generalsekretär Lars Klingbeil. Anmeldungen bis 12. August unter Telefon (04202) 2357 oder per E-Mail an cornelia.thoelken@spd.de.

Multikulturell unterwegs: Walsroder Willkommensgruppe besucht den Serengetipark

Mit der versammelten Mannschaft reisten sie an. Insgesamt 105 Menschen von 0 bis weit über 70 Jahre aus aller Welt waren dabei, als sich die Walsroder Willkommensgruppe auf den Weg in den Serengetipark machte. Das freundliche Entgegenkommen des Serengetiparks machte es möglich, dass viele zum ersten Mal dort einen Tag verbringen konnten. Kinder genossen das entspannte Zusammensein mit den Eltern und die vielen Karussellfahrten. Sie haben nun auch etwas zu erzählen, wenn nach den Ferien die Erlebnisse ausgetauscht werden. Einige aus Afrika erkannten die heimischen Affenarten wieder, die bei ihnen zuhause immer die Ziegen gejagt hatten, die sie dann wieder einfangen mussten. Es war schon ein besonderes Erlebnis mit den Menschen aus den fernen Ländern in zwei Bussen durch die Landschaften zu fahren - von Europa, Afrika, Asien, aus denen sie kommen. Und für sie ein Stück Wiederbegegnung mit der alten Heimat, aus der sie fliehen mussten, weil sie dort nicht in Frieden leben konnten. red

Kino in Walsrode vom 11. bis 14. August 2019

Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Sonntag, den 11. 8. 2019
KINO 1: Benjamin Blümchen, 15.15 + 17.30 Uhr, Fast & Furious: Hobbs & Shaw, 20.00 Uhr.
KINO 2: Pets 2, DIGITAL 3-D, 15.15 Uhr, Fast & Furious: Hobbs & Shaw, 17.15 Uhr, Spider-Man: Far from Home, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 3: Die drei!!! 15.15 Uhr, Kroos, 17.30 Uhr, Annabelle 3, 20.15 Uhr.
KINO 4: Der König der Löwen, DIGITAL 3-D (Dolby Atmos) 15.00 + 17.30 + 20.15 Uhr.
KINO 5: Fast & Furious: Hobbs & Shaw, 15.00 Uhr, Yesterday, 17.30 + 20.15 Uhr.

Montag, den 12. 8. 2019
KINO 1: Benjamin Blümchen, 17.00 Uhr, Fast & Furious: Hobbs & Shaw, 20.00 Uhr.
KINO 2: Hobbs & Shaw, 17.00 Uhr, Spider-Man: Far from Home, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 3: Die drei!!! 17.00 Uhr, Kroos, 20.15 Uhr.
KINO 4: Der König der Löwen, DIGITAL 3-D (Dolby Atmos) 17.00 + 20.15 Uhr.
KINO 5: Pets 2, DIGITAL 3-D, 17.00 Uhr, Yesterday, 20.15 Uhr.

Dienstag, den 13. 8. 2019
KINO 1:
KINO 2:
KINO 3: Keine Vorstellungen!
KINO 4:
KINO 5:

Mittwoch, den 14. 8. 2019
KINO 1: Benjamin Blümchen, 17.00 Uhr, VORPREMIERE: Quentin Tarantino – Once Upon a Time…in Hollywood 20.00 Uhr.
KINO 2: Hobbs & Shaw, 17.00 Uhr, Der König der Löwen, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 3: Die drei!!! 17.00 Uhr, Annabelle 3, 20.15 Uhr.
KINO 4: Der König der Löwen, DIGITAL 3-D (Dolby Atmos) 17.00 Uhr, Fast & Furious: Hobbs & Shaw (Dolby Atmos) 20.15 Uhr.
KINO 5: Pets 2, DIGITAL 3-D, 17.00 Uhr, Yesterday, 20.15 Uhr.

Kinofilm-Tipp der Woche

CAPITOL-THEATER

Benjamin Blümchen

Szene aus „Benjamin Blümchen“ STUDIOCANAL GmbH

Der kleine Otto freut sich darauf, die Sommerferien statt mit seinen Eltern mit seinem besten Freund Benjamin Blümchen, dem weltbekannten sprechenden Elefanten, verbringen zu dürfen. Doch weil der Neustädter Zoo längst nicht mehr genug Geld einbringt, ist es mit der Ruhe schnell vorbei. Der Bürgermeister hat nämlich die durchtriebene Unternehmerin Zora Zack angeheuert, um den Zoo von Herrn Tierlieb mal anständig zu modernisieren. Doch die hat ihre ganz eigenen (finsteren) Pläne und wickelt für deren Umsetzung auch den naiven Benjamin um ihren Finger. Also ist es allein an Otto, nicht nur den Zoo, sondern auch seine Freundschaft zu dem Dickhäuter zu retten.

CAPITOL-THEATER WALSRODE | Lange Str. 46 | Telefon (0 51 61) 35 96 | www.capitol-walsrode.de

Lotta Neumann
Walsrode

Ich fand den Film sehr lustig. Besonders den Anfang, wo Benjamin Blümchen mit dem Skateboard fährt. Schön waren auch die Lieder, wo ich gleich mitsingen konnte. Ein toller Film besonders für die kleineren Kinder.

Jazz-Klassiker unter freiem Himmel genießen

Benefizabend in Meinerdingen mit der Big Band des Polizeiorchesters Niedersachsen und Bendix Amonat

MEINERDINGEN. „Jazz vom Feinsten" ist am kommenden Dienstag, 13. August, wieder rund um die Kirche in Meinerdingen zu hören. Denn ab 18 Uhr musiziert beim beliebten „Stullenabend" erneut die Big Band des Polizeiorchesters Niedersachsen unter der Leitung von Björn Üllgraf.

Auch zur siebten Auflage des Benefizabends erwartet das Team des „Kirch-Cafés" zusammen mit Bäcker Karl-Heinz Bunke mehrere Hundert Besucher. Der Erlös des Abends wird erneut der Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes im Kirchenkreis Walsrode zugutekommen.

Für das leibliche Wohl in Form von leckeren Stullen wird natürlich der „Ideengeber des Stullenabends" Bäckermeister Bunke sorgen. Er wird das Brot backen, dessen Scheiben üppig mit vielfältigem Aufschnitt von Lachs über Schinken bis zum Käse belegt werden. Dafür sind die Ehrenamtlichen des Hospizdienstes um ihre Leiterin Ute Grünhagen zuständig. Das Team des Meinerdinger „Kirch-Cafés" sorgt für die Getränke. Für die Besucher werden Tische und Bänke aufgestellt. Nichtsdestotrotz empfiehlt es sich, vorsorglich Decken oder Campingstühle mitzubringen, um auf jeden Fall einen Sitzplatz zu haben.

Die Big Band des Polizeiorchesters Niedersachsen unterhält wieder bestens mit ihrer großen Spielfreude. Polizeiorchester

Die Big Band des niedersächsischen Polizeiorchesters, die erneut kostenlos auftritt, wird die Gäste wieder mit ihrem großen Repertoire und ihrer Spielfreude begeistern. Swing-Klassiker von Glenn Miller über Frank Sinatra bis zu Herbie Hancock stehen auf dem Programm wie auch Titel von Pop-Größen wie Stevie Wonder, Earth, Wind & Fire, Roger Cicero und Michael Jackson. Unterstützung erhalten die Musiker in diesem Jahr von Bendix Amonat. Der Sänger war 2003 einer der ersten Kandidaten bei „Deutschland sucht den Superstar".

Vor Ort ist auch Eckard Schulz, der Autor der Jubiläumschronik „Wo Kirche auch Zuhause ist - 750 Jahre Kirchengemeinde Meinerdingen". Interessierte können bei ihm das Buch erwerben und es sich signieren lassen.

Auf erneut guten Besuch hoffen die Organisatoren des „Stullenabends", das Team des „Kirch-Cafés" Meinerdingen und Bäckermeister Karl-Heinz Bunke. Der Erlös des Benefizabends kommt wieder dem Ambulanten Hospizdienst im Kirchenkreis Walsrode zugute. Birger Schwarz

Momentaufnahme

Dennis Penner
GRZ Krelingen

Einen leidenden Freund zu trösten, ist keine leichte Aufgabe. Das Schicksal anderer macht die meisten von uns sprachlos. Aber Schwierigkeiten und Leid sind eine unausweichliche Realität in unserer Welt. Sei es das stille Loch, das ein verstorbener Angehöriger hinterlässt. Der Verlust der Arbeitsstelle und nagende Zukunftsangst. Eine zermürbende Krankheit oder der taube Schmerz einer Depression.

Trotzdem fällt es uns schwer, tröstende Worte zu finden. Gibt es überhaupt etwas zu sagen, wenn eine Freundin weinend anruft, weil ihr Mann mit einem Herzinfarkt ins Krankenhaus eingeliefert wurde? Wie begegne ich dem verzweifelten Nachbarn im Treppenhaus, dessen Frau zu Grabe getragen wurde? Krisen, Kummer und Schmerz anderer konfrontieren uns mit unseren eigenen Ängsten und wunden Punkten. Das kann das Trösten erschweren. Floskeln helfen nicht weiter und auch eine logische Begründung des Leides stellt niemanden zufrieden. Was hilft also wirklich? Woher kommt echter Trost?

Mir ist der Apostel Paulus in dieser Hinsicht ein Augenöffner geworden. Seine gefährlichen Reisen und die anstrengende, bei vielen verpönte Arbeit machte ihm häufig Kummer. Er kannte Angst und Traurigkeit, wurde verlassen von Freunden und schwebte sogar in Todesgefahr. Aber er hält in einem seiner Briefe auch fest, wie er echten Trost erfährt: „In allen unseren Nöten kommt er uns mit Trost und Ermutigung zur Hilfe, und deshalb können wir dann auch anderen Mut machen, die sich ebenfalls in irgendeiner Not befinden: Wir geben ihnen den Trost und die Ermutigung weiter, die wir selbst von Gott bekommen." (2. Korinther 1,4)

Zwei Dinge werden in seiner Beschreibung deutlich: Zunächst kommt alle Ermutigung und Trost von Gott. Wie ein liebevoller Vater sieht Gott den Menschen in seiner Situation und schenkt echten Trost. Als Zweites sieht Paulus sich nun selbst in der Lage, anderen Trost und Ermutigung weiterzugeben.

Jemand, der selber Schweres erlitten und dabei Gottes Trost empfangen hat, kann mitempfinden, was ein anderer durchmacht und kann ihn auf diese Quelle des Trostes hinweisen.

Ich lade Sie ein, Trost von Gott in Anspruch zu nehmen. Wie kann das gehen? Indem Sie sich mit Ihren Worten und Empfindungen an Gott wenden. Er hört Sie, auch wenn Sie ihn nicht sehen.

Anzeige

Mit dem DRK Rethem in die Altmark

RETHEM. Der DRK-Ortsverein Rethem lädt zu einem Tagesausflug am Sonnabend, 24. August, ein. Abfahrt ist um 7 Uhr an der alten Apotheke. Die Fahrt geht in die Altmark nach Salzwedel in eine Baumkuchenbäckerei. Zudem werden eine Stadtführung durch die historische Altstadt und eine Schifffahrt auf dem Arendsee angeboten. Gegen 19 Uhr ist die Rückkehr in Rethem geplant.

Die Kosten für den Ausflug inklusive Mittagessen, Stadtführung und Dampferfahrt betragen 35 Euro für Mitglieder und 40 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen nehmen Antje Bassenhorst, Telefon (05165) 91290, und Margarete Otterstätter, Ruf (05165) 772, bis zum heutigen Sonntag entgegen.

IG BCE mit Sommerfest und Fahrt nach Stade

BENEFELD. Die Ortsgruppe Hohe Heide der IG BCE weist auf zwei Veranstaltungen hin: Am Sonnabend, 17. August, findet von 14 bis 18 Uhr das Sommer- und Familienfest auf dem Sportplatz in Benefeld statt, bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem, Getränken und Livemusik. Dazu lädt der Vorstand die Mitglieder mit ihren Familien ein. Außerdem gibt es für die Mitglieder noch eine Überraschung. Anmeldungen werden bis 14. August bei den Vorstandsmitgliedern erbeten.

Am Donnerstag, 29. August, steht eine Tagesfahrt nach Stade an. Die Teilnehmer sind dort zu Besuch bei der noch amtierenden Oberbürgermeisterin der Stadt, Silvia Nieber. Sie hat ihre Wurzeln in der IG BCE und ihre Ausbildung bei der Wolff Walsrode AG absolviert, wo sie auch viele Jahre im Aufsichtsrat tätig war.

Nach dem Mittagessen geht es dann noch nach Jork zum Herzapfelhof. Die Abfahrtszeiten sind in Walsrode am Bahnhof um 9 Uhr und jeweils 15 Minuten später in Benefeld und Bomlitz. Anmeldungen bis 15. August bei den bekannten Stellen.

Museum, Freibad und Schubkarrenrennen

19. Bundesjugendzeltlager der Kyffhäuser beendet / Kristin Meyer und Vivian Reuter geehrt

EICKELOH. Der Kyffhäuserbund hatte zu seinem 19. Bundesjugendzeltlager in Rapperath in der Samtgemeinde Morbach im Bereich des Naturparks Saar-Hunsrück eingeladen. Elf Kinder und Jugendliche aus Bierde, Häuslingen, Hodenhagen und Walsrode waren mit von der Partie und reisten per Zug dorthin.

Bis zum Freitagmittag wurde ein gesponserter Pool voller Elan von den Anwesenden für die Taufe der Neulinge vorbereitet. Nachdem alle am Sonnabendmorgen gefrühstückt hatten, ertönte ein lautes Brummen – und die Augen der Teilnehmer wurden groß, als ein großer Fendt 930 vario erschien. Jeder, der mitfahren wollte, durfte sich in der Fahrerkanzel melden. Alle staunten außerdem nicht schlecht, als über den Platz zum Schubkarrenrennen aufgefordert wurde. Einige Mitspieler konnten dabei eine Kollision mit dem Pool nicht verhindern.

Mit der Bahn ins Vergnügen: Die Kyffhäuser hatten viel Spaß. red

Am Montag ging es dann zu Fuß durch die Energielandschaft, wo die Teilnehmer einiges über Photovoltaik-Solarthermie und den Klimawandel erfuhren und zum Nachdenken angeregt wurden. Am Dienstag besuchten die Kinder und Jugendlichen die älteste deutsche Stadt Trier mit ihrer römischen Geschichte. Am Mittwochnachmittag stand Deutschlands größtes Telefonmuseum in Morbach im Fokus. Der Eigentümer erklärte den Besuchern die Entstehung des Telefons. Als am Donnerstag die Temperaturen nahezu ins Unerträgliche gestiegen waren, ging es für die Zeltlagerteilnehmer nach Fischbach ins Kupferbergwerk. Dort konnten sie nach kurzen Bergstrecke in kühle elf Grad eintauchen.

Verteilt über die gesamte Veranstaltungszeit fanden weiterhin ein Besuch im Freibad, das Kyffhäuser-Sportabzeichen und die beliebten Turniere statt. Mit Einbruch der Dunkelheit ging es an das Grillfeuer, wo Stockbrot und Marshmallows verzehrt wurden. Am Freitag meinte es die Sonne besonders gut mit den Jugendlichen: Bei Temperaturen um die 40 Grad half nur noch das Freibad. Zum späten Nachmittag wurde die Siegerehrung vorgenommen. Überrascht wurden Lisa Kristin Meyer (Walsrode) und Vivian Reuter (Hodenhagen) mit einer Ehrung. Für ihr vorbildliches Verhalten und die Jugendarbeit erhielten die beiden vom Bundesjugendvorsitzenden Klaus Keller die „Goldene Lilie". Das 20. Zeltlager findet vom 23. Juli bis 1. August in Krummesse im Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein) statt.

Umfrage der Woche

Fürchten Sie sich vor dem Klimawandel?

Veronika Strobel

Hünzingen

Keine Frage, der Klimawandel macht Angst. Die Landwirtschaft und mein Garten leiden. Ich habe einen großen Garten und halte mich den ganzen Tag darin auf, wenn es geht. Ich habe Obst und Gemüse sowie Bienen, und auch Schleiereule, Blindschleichen und Ringelnatter sind zu finden. Die vielen Regentonnen sind im Moment leer. Das Gemüse gieße ich, der Rest sieht trostlos aus. Die Politik ist gefordert. Es ist zu vieles in Plastik verpackt, das später tonnenweise ins Ausland zum Entsorgen befördert wird. Man könnte aus altem Plastikmüll Tonnen herstellen. Aber besser wäre es, Plastik zu vermeiden.

Horst Nagel

Benefeld

Der Klimawandel kommt, das wissen alle. Die Natur erholt sich nicht allein. Die Zeiten sind vorbei. Aber wir können noch etwas ändern, zum Beispiel entsprechend Bäume pflanzen - bevorzugt Mischwald. Das wird hier in der Eibia schon praktiziert. Das weiß ich von meiner Zeit im Gemeinderat. Seit dem Sturm 1972 weiß man Bescheid. Man sollte öfters den Wagen stehen lassen. Ich fahre viel mit dem Fahrrad und auch in der Freizeit alle 14 Tage mit der Fahrradrunde eine Tour durch die Gegend. Ich selbst würde mich auch am Projekt „Baum pflanzen“ beteiligen und bin schon in vielen Organisationen.

Immer mehr Deutsche fürchten sich vor den Folgen des Klimawandels. Für gut jeden Vierten (26 Prozent) gehört der Klimawandel inzwischen zu den besorgniserregendsten Themen – 2017 sahen das nur 13 Prozent so. Das Meinungsforschungsinstitut Ipsos befragte Bürger in 28 Ländern. Nur in Kanada machten sich demnach noch mehr Menschen (29 Prozent) Sorgen wegen der Erderwärmung. Auf die Frage, wie man die Umwelt am besten schützen sollte, setzten beim ARD-„Deutschlandtrend“ 72 Prozent eher auf Anreize statt auf Verbote. Vor allem Anhänger der SPD (80 Prozent) und der Union (77 Prozent) und der Linken (72 Prozent) halten Förderungen für besonders wirkungsvoll. Auch bei den anderen Parteien finden Strafmaßnahmen nicht viel Zustimmung. Mit Verboten anfreunden können sich am ehesten die Anhänger der Grünen (23 Prozent) und der AfD (15 Prozent).

Wer das Klima schützen will, muss zukünftig sein Leben verändern oder für eine bessere Umwelt mehr Geld zahlen. Dazu ist eine Mehrheit auch bereit. Die meisten Befragten wären mit einer monatlichen Spende von einem bis 25 Euro (21 Prozent) oder 26 bis 50 Euro (20 Prozent) einverstanden. 14 Prozent würden 51 bis 100 Euro spenden. Sieben Prozent wären bereit, mit 101 Euro und mehr den Umwelt- und Klimaschutz zu unterstützen. Nur 21 Prozent wollten keinen monatlichen Beitrag dafür ausgeben.

Staatliche Hilfen sind fast völlig unumstritten. Eine überwältigende Mehrheit (97 Prozent) befürwortet die Förderung von Innovationen und Forschung. 92 Prozent sprachen sich für den Ausbau erneuerbarer Energien aus.

Herbert Krone

Benefeld

Wir haben in der Heide keine Erdbeben und keine Überschwemmungen, sondern leben hier ziemlich ruhig und unbeschadet. Außer dem Sturm 1972 gab es keine Katastrophen. Eine Hitzeperiode hat es auch schon 1959 gegeben. Ich hatte damals noch Landwirtschaft betrieben. Damals stand man auf drei Beinen. Heute hat jeder Landwirt meist nur einen Betriebszweig. Die Leute kaufen billig. Der Umwelt zu Liebe sollte man aber nicht die großen Mastbetriebe unterstützen. Dr. Habeck von den Grünen ist auf dem richtigen Weg. Bäume pflanzen ist ja ganz schön und gut, aber die müssen auch bewässert werden. Bei der Trockenheit wächst kein Baum an.

Lilia und Peter Krause

Bomlitz

Wir denken, die Welt pulsiert, und die Klimaveränderungen sind schon immer dagewesen. Daher sind wir nicht beunruhigt. Es wird sich relativieren. China und Indien, aber auch die USA sind die größten Umweltsünder. Sie sollten sich am Klimavertrag beteiligen und entsprechend handeln. Wir leben schließlich alle in einer Welt. Doch China hat noch 70 Kohlekraftwerke und lebt in seiner eigenen Welt. Wir fahren Rad und gehen viel im Wald spazieren. Den Wald vor der Tür soll man ausnutzen. Unser Garten ist bis „unters Dach“ begrünt. Wir haben einen Naturgarten mit vielen Bäumen. Man sollte im Kleinen anfangen und umweltbewusst handeln.

Kai-Uwe Steindorff

Schwitschen

Ich finde den Klimawandel bedrohlich! Wir Menschen hinterlassen einen zu großen Fußabdruck auf dieser Erde. Das Wissen haben wir schon lange und sehen jetzt den Wandel. Vertrocknende Bäume und zurückgehende Wasserstände sind ein Beispiel. Wie am Bullensee mit dem schönen Sandstrand, aber das sollte uns mahnen. Die Freibäder sind leer, weil viele lieber zum Baden weiter wegfahren. Da können wir selbst schauen, was uns wichtig ist und wir in unserem Leben verändern müssen. Die Politik ist gefragt. Trotz der sichtbaren Dramatik sollten mit Ruhe und Bedacht die richtigen Entscheidungen getroffen werden.

Arttila und Jozsef Bogdans

Bad Fallingbostel

Man sollte bei sich selbst anfangen - Müll und Plastik vermeiden. Elektroautos sollten staatlich mehr gefördert werden. Auch beim Heizungssystem könnte man eine Gas- statt Ölheizung wählen. Gut wäre es auch, Bäume zu pflanzen. Wir sind Paketzusteller und müssen in unserem Job jeden Tag an die 200 Kilometer weit fahren. In Berlin gibt es schon Zusteller, die mit E-Autos fahren. Die Menschen bestellen immer mehr über das Internet. Das bedeutet mehr Fahrten, mehr Müll – jede Menge Papier, Pappe und Plastik. Viele schicken die Ware zurück und einiges wird weggeworfen.

Horoskope vom 12. 8. 2019 – 18. 8. 2019

Steinbock (22.12.-20.01.)
Es kommen ein paar besonders spitze Klippen auf Sie zu, die Sie unbedingt erkennen und umschiffen sollten. Mit welchen Mitteln dies geschehen soll, können Sie spontan entscheiden, denn solch eine Situation lässt sich nur schwer vorher planen. Versuchen Sie Ihre Tage besser einzuteilen, denn die ruhigen Stunden werden immer weniger. Sorgen Sie für mehr Phasen, in denen Sie sich zurückziehen!

Wassermann (21.01.-19.02.)
Sie wollen jede Minute sinnvoll nutzen und haben deshalb alles hübsch geordnet. Doch diese Art kann sich auch zu einem Druck entwickeln, dem Sie immer weiter nachgeben müssen. Haben Sie den Mut, auch einmal etwas ganz spontan und aus dem Bauch heraus zu unternehmen, ohne dass es lange vorher geplant werden muss. Die Leichtigkeit des Seins wird Ihnen bestimmt gefallen und auch gut tun!

Fische (20.02.-20.03.)
Überdenken Sie noch einmal genau, ob Sie Ihren Plan wirklich umsetzen wollen. Es gibt sicher noch andere Möglichkeiten, um an Ihr Ziel zu gelangen, auch wenn diese Wege vielleicht etwas länger sind. Doch damit könnten Sie auch eine Kettenreaktion umgehen, die Ihnen doch gewisse Nachteile bringen wird. Die Folgen wären nicht abzuschätzen und könnten durch Ihr jetziges Handeln vermieden werden.

Widder (21.03.-20.04.)
Denken Sie nicht daran, was andere in dieser Situation tun würden, sondern hören Sie auf Ihre Intuition. Nur Sie allein sind der Maßstab für Ihre Gefühle und die weiteren Schritte. Wenn Sie nur etwas kopieren wollen, haben Sie schon den ersten Gang verloren. Kümmern Sie sich auch nicht darum, was andere für eine Meinung haben. Wichtig ist, dass Sie sich selbst treu bleiben und vor allem auch ehrlich.

Stier (21.04.-20.05.)
Die Erwartungen der anderen sollten Ihnen egal sein, solange Sie nicht in dieses Spiel mit einbezogen werden. Schauen Sie mehr auf Ihre eigenen Bedürfnisse und kümmern sich darum, dass diese auch erfüllt werden. Ihre Ahnungen haben Sie selten getäuscht und auch diesmal hatten Sie das richtige Gespür. Halten Sie sich bereit, denn man zählt auf Ihre Einschätzung. Bleiben Sie dabei aber ehrlich!

Zwillinge (21.05.-21.06.)
Auch wenn sich zurzeit die Ereignisse überschlagen, sollten Sie einen kühlen Kopf bewahren und flexibel bleiben. Die Veränderungen, die sich abzeichnen, sind ganz nach Ihrem Geschmack und darum äußerst willkommen. Auch wenn sich Ihr Umfeld zuerst dagegen sträubt, zeigen Sie Ihre Bereitschaft und versuchen die anderen von der Notwendigkeit zu überzeugen. Gemeinsam sind Sie das gute Team!

Krebs (22.06.-22.07.)
Bleiben Sie ruhig und warten ab, wie sich die Dinge entwickeln. Alles andere müssen Sie dem Schicksal überlassen, denn darauf haben Sie keinen Einfluss. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche und vor allem auf die Zeit danach. Nur so werden Sie diese schwierige Phase bewältigen und können dann aber auch stolz auf sich sein. Belohnen Sie sich mit etwas Außergewöhnlichem, Sie haben es sich verdient!

Löwe (23.07.-23.08.)
Wenn Sie Ihre Energien gezielter einsetzen, könnten Sie wahre Wunder bewirken. Ansonsten besteht die Gefahr sich zu verzetteln, auch wenn Sie dies nicht beabsichtigt hatten. Es stürzen viele Dinge auf Sie ein, die Sie nach wichtig und nicht so wichtig einordnen sollten. So setzen Sie Schwerpunkte und können eins nach dem anderen wegarbeiten. Man schaut Ihnen heimlich über die Schulter und lobt Sie!

Jungfrau (24.08.-23.09.)
In Ihrem Kopf rumort es, denn noch sind nicht alle Gedanken in die richtigen Bahnen gelenkt worden. Denken Sie doch einfach mal darüber nach, andere Meinungen einfach so stehen zu lassen, anstatt stundenlang darüber zu diskutieren. Nutzen Sie diese kostbare Zeit für andere Dinge, die wichtiger und auch ergiebiger sind. So sparen Sie sich Ihre Nervenkraft und können trotzdem etwas Gutes bewirken.

Waage (24.09.-23.10.)
Sie wollen eine Person unterstützen, geraten aber mit Ihren Worten in eine Bevormundung. Versetzen Sie sich in die Lage der Gegenseite und machen dann das, was viel mehr Erfolg versprechen könnte. Weitere Kommentare werden sich dann erübrigen und das Miteinander wird auch wieder harmonischer. Bleiben Sie bei dieser Strategie, denn dies ist der beste Weg zu einem zufriedenen Leben.

Skorpion (24.10.-22.11.)
Von nebensächlichen Äußerlichkeiten sollten Sie sich nicht beeindrucken lassen, hören Sie mehr darauf, was Ihnen Ihre innere Stimme mitteilen möchte. Entscheidend ist vor allem das, was hinter der Fassade zum Vorschein kommt und sich auch verwirklichen lässt. Der schöne Schein könnte trügen, deshalb sollten Sie noch einmal genauer nachfragen und sich dann ein neues Muster gut überlegen.

Schütze (23.11.-21.12.)
Sie haben den richtigen Blick, auch wenn man immer wieder versucht, diesen zu trüben. Langsam aber sicher haben Sie ein Gespür dafür entwickelt, wem Sie voll vertrauen können und wem Sie doch immer wieder mal misstrauen sollten. Gönnen Sie Ihrem Nervenkostüm mehr Erholung, denn durch die oftmals wiederkehrende Hektik kommen Sie an Ihre Grenzen. Nutzen Sie einen günstigen Zeitpunkt zur Ruhe!

Reizvolle Blickfänge

Offene Gärten bei „Über Zäune schauen“

WALSRODE. Im Rahmen der Aktion „Über Zäune schauen“ öffnen am Sonntag, 18. August, von 11 bis 17 Uhr folgende Gärten ihre Pforten: in Walsrode der rund 1000 Quadratmeter große Cottage-Garten von Thorsten und Tanja Wendlandt, Dierkingstraße 24. In dem „Shabby-Garten“ ohne Strenge und formale Linien fügen sich Emaille, Zink und Co. harmonisch ein und bilden reizvolle Blickfänge in den verschiedenen Gartenbereichen. Es gibt eine Vielzahl an Stauden, Rosen und Sträuchern.

Edda Barth-Golz und Rainer Golz haben in Fintel, Moordamm 1, um den Belangen der Natur mehr Garten-Raum zu geben, eine neue Feuchtwiese angelegt, weil dieser Teil des Gartens regelmäßig unter Wasser stand. Der andere Teil hat viele Elemente eines „Bauern- und Cottage-Gartens“.

Der Seniorenbeirat Verden diskutierte mit Sozialministerin Dr. Carola Reimann und der Landtagsabgeordneten Dr. Dörte Liebetruth unter anderem über Organspende und Hausärztemangel. red

Seniorenbeirat trifft Sozialministerin

Verdener Gremium auf Besuch im niedersächsischen Landtag

VERDEN. Der Seniorenbeirat des Landkreises Verden unter Leitung seines Vorsitzenden Hans-Rainer Strang besuchte den Landtag in Hannover. Auf Vermittlung der örtlichen Landtagsabgeordneten Dr. Dörte Liebetruth traf sich das Gremium auch mit der niedersächsischen Sozialministerin Dr. Carola Reimann.

In Fragen der Pflege zeigte sich die Ministerin offen für die Sorgen um die sozialen Belange von älteren Pflegepersonen und deren Überforderung im Schichtdienst. Der Beirat bezog sich dabei konkret auf die Erfahrungen beim Besuch im Kreispflegeheim Dörverden. Reimann plädierte für einen stärkeren Einsatz automatisierter Hilfsmittel und für eine Stärkung der Gesundheitsberufe, „die vieles besser können als die Ärzte.“ Die Frage der aktuell diskutierten Organspenden beantwortete die Ministerin mit einem klaren Bekenntnis gegen die Änderung zu einer weniger ausdrücklichen Erklärungsnotwendigkeit der möglichen Spender.

Zum Thema Hausärztemangel auf dem Land erläuterte Dr. Dörte Liebetruth die von ihr miteingebrachte Verbesserung der allgemeinmedizinischen Facharztweiterbildung im Landkreis Verden. Liebetruth ist Initiatorin des „Runden Tisches für eine zukunftsfeste Gesundheitsversorgung im Landkreis Verden“.

Chefwechsel beim Lions-Club

Tim Nikelski folgt Robert Szalay als Präsident

EICKELOH. Der Lions-Club Lüneburger Heide, dessen Präsenz sich auf den gesamten Landkreis bezieht, kam kürzlich in Eickeloh zusammen. In der dortigen Mehlkammer wurden die Lions vom Betriebsinhaber Conrad Hogrefe über die Entwicklung des Betriebs informiert. Anschließend übergab der bisherige Präsident Robert Szalay sein Amt an den neuen Lions-Präsidenten Tim Nikelski.

Zum Abschluss seiner Präsidentenzeit, die beim Lions-Club immer ein Jahr dauert, erinnerte Robert Szalay an die vielfältigen Aktivitäten, die überwiegend mit Umweltschutz in Verbindung standen. So wurden die Lions über Verpackungsmüll und deren Vermeidung informiert, zum Beispiel in Einkaufsläden ohne Verpackung. Eine ausführliche Exkursion hatte im Frühjahr in Munster stattgefunden. Dort waren die Lions vom Landkreis und Landrat über die dortigen Rüstungsaltlasten am Dethlinger Teich informiert worden. Im Herbst des vergangenen Jahres konnte in Verbindung mit der Heidekreis-Musikschule ein Benefizkonzert in Soltau für den Hospizdienst Calluna mit einer Spende in Höhe von 3.500 Euro veranstaltet werden.

Auch im Bereich des Zusammenwachsens von Europa war der Lions-Club wieder aktiv. So fand ein Treffen in Bremen mit dem befreundeten niederländischen Club aus Almelo statt. Diese Treffen dienen in erster Linie zur europäischen Verständigung und Zusammenhalt in Europa.

Der neue Lions-Chef Tim Nikelski stellte danach sein zukünftiges Lions-Jahr vor. Das Motto lautet: „Wir für unsere Region“. Er ist ein Befürworter der schönen Region und möchte sich dort zeigen und die Region stärken und voranbringen. Der gesamte Lions-Club freut sich auf das neue Lions-Jahr und hat dem neuen Präsidenten bereits seine ausdrückliche Unterstützung zugesagt.

Neu im Amt: Tim Nikelski (links) übernimmt die Präsidentschaft des Lions-Club von Robert Szalay. Norbert Harms

Die Band „Fernholz, Hothan & Prescher“ tritt am Brink in Hodenhagen auf. DennisMichelmannFotografie

Stelzenkunst und Charakter-Musik

Beim Brinkfest in Hodenhagen gibt es Aktionen für Kinder und ein ausgefeiltes Bühnenprogramm

HODENHAGEN. Das Programm steht und die Vorbereitungen laufen. Wie jedes Jahr am dritten Sonnabend im August findet am 17. August ab 15 Uhr das Brinkfest statt. Das Straßenfest am Brink in Hodenhagen beginnt um 15 Uhr traditionell mit einem umfangreichen Spieleprogramm für Kinder. Für Unterhaltung am Nachmittag sorgt Janomani ‚der Klabauterjan, Hochkant mit Stelzenkunst sowie gegen 18 Uhr auf der Bühne am Strandcafé das Tamalan Theater mit Rumpelstilzchen. Zum Abend startet auch das vielfältige Musikprogramm auf den vier Bühnen sowie in der Weinecke.

Für das leibliche Wohl sorgen mehrere Verpflegungsstände mit Pommes, Spießbraten, Gyros, Nackensteak, Bratwurst, vegetarischem Döner sowie Kaffee und Kuchen im Brinkhaus. Für den Durst stehen fünf Theken, ein Weinstand, ein Cocktail-Stand und ein Bowle-Stand zur Verfügung. Der Eintritt ist wie immer frei.

Zur einigermaßen reibungslosen Durchführung des „Brinkfestes“ bedarf es zahlreicher ehrenamtlicher Helfer – mittlerweile mehr als 300. Dies und der damit verbundene riesige organisatorische Aufwand zeigen, welche Dimensionen das „Brinkfest“ in den vergangenen Jahren angenommen hat.

Seit 1978 hat das „Brinkfest“, als erstes Straßenfest dieser Art im Landkreis, einen besonderen Stellenwert. Der Veranstalter „Hudemühler Brinkfest“ ist seit seiner Vereinsgründung als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinssatzung entsprechend, steht bei allen Aktivitäten die Förderung der Jugendhilfe, beziehungsweise der Förderung der Kunst und Kulturen im Vordergrund. Dazu zählen insbesondere Jugendfreizeiten und Konzertveranstaltungen.

Für die Verwendung des Gewinns, der durch das „Brinkfest“ entsteht, gibt es viele Beispiele. So konnten verbilligte Fahrten für Jugendliche zu Konzert-, Theater- und Sportevents , Unterstützung der Jugendarbeit in anderen Vereinen durch Spenden, Aktionen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel Flohmärkte und Eis-Partys sowie die Unterstützung von Kindergärten und Schulen und auch die Einrichtung der Kulturgruppe „Dat Brinkhus“ realisiert werden.

Eintauchen in die Welt der Finanzen

Sechs junge Menschen starten Ausbildung bei der Kreissparkasse Walsrode

WALSRODE. Für sechs junge Leute begann vor Kurzem die Berufsausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau in der Kreissparkasse Walsrode. Nach der Begrüßung durch den Sparkassenvorstand erhielten die Auszubildenden im Rahmen eines einwöchigen Startseminars erste Einblicke in die Vielfältigkeit des Ausbildungsberufes.

Dabei wurden erste theoretische sowie praktische Fähigkeiten vermittelt. Außerdem erfuhren die Auszubildenden Wissenswertes über die Unternehmensprinzipien und -strukturen. Im Anschluss geht es für alle Auszubildenden richtig los: Dann sind sie in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse anzutreffen, um ihr Wissen in der Praxis erweitern zu können.

Auch im nächsten Jahr bietet die Kreissparkasse Walsrode wieder Ausbildungsplätze für den Beruf als Bankkaufmann/Bankkauffrau sowie die Möglichkeit eines dualen Studiums an. Bewerbungen sind bereits jetzt möglich. Interessierte erhalten Informationen unter www.ksk-walsrode.de/karriere.

Tim Edzards (von links), Nico Schollbach, Luisa Brüns, Juliane Dreger Jona Beskow und Adrian Malzer haben jetzt ihre Ausbildung bei der Kreissparkasse Walsrode begonnen. KSK Walsrode

Anzeige

Klingelt's am Telefon?

Aktuell wird in Walsrode und Bad Fallingbostel wieder versucht, Strom und Gas am Telefon zu verkaufen. Diese Anrufer handeln **NICHT** in unserem Auftrag und arbeiten auch **NICHT** mit den Stadtwerken zusammen.

Wir warnen vor diesen Strom- und Gasgeschäften. Sie haben 14 Tage Widerrufsrecht!

Hilfe bekommen Sie von uns:

Poststr. 4 · 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61. 60 01 400
www.swbt.de

STADTWERKE Böhmetal

Gesundheitstipp

Sitzende, erhebt euch

Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

Vor 10.000 Jahren begann die Sesshaftigkeit, und nun folgt die Sitzhaftigkeit. Büro, Computer, Fernsehen, Auto, der moderne Mensch erhebt sich nur noch ungern. Womöglich hat uns die Evolution ein Trägheitsprinzip einprogrammiert. Je weniger wir uns bewegen, umso weniger Kalorien verbrauchen wir.
Was in früheren Zeiten gut fürs Überleben war, Energie sparen für die Not, ist heutzutage eher eine Gefahr. Zu viel Sitzen kann krank machen. Umgekehrt heißt das: Wer öfter steht oder geht, lebt gesünder. Ein Schreibpult ist also medizinisch gesehen keine schlechte Idee.
Es soll schon Arbeitsplätze mit Gehpults geben, einer Kreuzung aus Stehpult und Laufband. Aus der Sitzung wird eine Stehung, bestenfalls sogar eine Gehung. Medizinische Motive waren es sicher nicht, die Goethe, Schiller, Hemingway und Leonardo da Vinci dazu brachten, am Stehpult zu arbeiten und vielleicht gelegentlich ein wenig auf und ab zu gehen. Womöglich brachte sie das auf Ideen. In einem bewegten Körper wohnt eben auch ein bewegter Geist. Ein weiterer Grund, sich zu erheben.

Prüflinge, Trainer und Prüfer freuen sich über die erfolgreiche Prüfung und neue Gurtfarben bei der Taekwondo-Abteilung der SG Bomlitz-Lönsheide. red

Victoria Reithmeier Prüfungsbeste

Erfolgreiche Gürtelprüfung der Taekwondoka der SG Bomlitz-Lönsheide

BOMLITZ. Vor Kurzem fand bei der Sparte Taekwondo der SG Bomlitz-Lönsheide die erste Gürtelprüfung in diesem Jahr statt. Die Prüfung wurde erstmals durch den aus Hermannsburg stammenden Prüfer Peter Kruse abgenommen, der sichtlich zufrieden mit den gezeigten Leistungen war und allen Prüflingen am Ende die ersehnte Urkunde zur nächst höheren Gurtfarbe überreichte.

Die beste Prüfung legte Victoria Reithmeier ab, die dafür eine Goldmedaille und den Wanderpokal der Sparte erhielt. Die Silbermedaille für die zweitbeste Prüfung sicherte sich Lea Lawniczak, und Hannes Kühl erhielt für die drittbeste Prüfungsleistung Bronze.

Über eine neue Gürtelfarbe freuen sich: Weiß-Gelb: Jason-Finn Holmes, Mira-Bella Nieber, Erik-Jasper Schulz; Gelb: Bilal Karakas, Max Zimmermann (mit sechs Jahren jüngster Teilnehmer); Gelb-Grün: Lukas Möhrmann, Lars Lawniczak, Lea Lawniczak, Hannes Kühl; Grün: Mariella Baden; Blau: Karsten Bretfeld; Blau-Braun: Jan-Hendrik Hecht; Rot: Victoria Reithmeier.

Sammelsurium von Übungen

ROTENBURG. In der praxisorientierten Fortbildung „Prävention“, die die Sportregion Osterholz-Rotenburg-Verden anbietet, geht es um viele Übungen, die dem Sportler helfen, gesund, stabil und kräftig zu bleiben. Die Qualität der Übungsausführung und die Übungsvielfalt bilden den Schwerpunkt.

Gemeinsam mit den Übungsleitern wird die Lünebergerin Janina Thießel einen Pool von Übungen zusammenstellen und ausprobieren. Dabei wählen die Übungsleiter aus den zur Verfügung stehenden Geräten (Brasils, Therabändern, Hanteln, Matten etc.) aus. Je mehr Übungsleiter sich einbringen, desto mehr Ideen können für die nächsten Übungsstunden gesammelt werden.

Da es sich um eine Fortbildung für die B-Lizenz handelt, können Übungsleiter/-innen-C dann teilnehmen, wenn zehn Tage vor Lehrgangsbeginn noch freie Plätze vorhanden sind. Eine Anmeldung sollte für die am Sonnabend, 21. September, von 13:30 bis 18:15 Uhr in der Sporthalle der Wiedau-Schule in Bothel, Schulstraße 25, stattfindende Fortbildung frühzeitig erfolgen, da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist.

Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen erhalten Interessierte bei den Mitgliedsvereinen der Sportregion oder auf www.ksb-verden.de, www.ksb-osterholz.de oder www.ksb-rotenburg.de. Fragen beantwortet auch Hella Rosenbrock, Sportreferentin für Bildung, unter Telefon (04281) 1811.

Infos für werdende und frisch gebackene Eltern

Veranstaltungen im Heidekreis-Klinikum Walsrode

WALSRODE. Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Walsrode veranstaltet einen Infoabend für werdende Eltern am Dienstag, 27. August. Dr. med. Christiane Thein und ihr Team aus Kinderärzten, Anästhesisten, Hebammen und Krankenschwestern stehen für Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zur Verfügung. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kreißsaal, die Wochenbett- und Neugeborenenstation zu besichtigen.

Der nächste Informationsabend zum Thema „Die ersten Tage nach der Geburt – Ein guter Start im Heidekreis-Klinikum“ findet am 22. August (Donnerstag) statt. Die Stillberaterin Inga Diers (Hebamme) informiert über die Themen Bonding und Bindung, Stillen und Flasche sowie Möglichkeiten einer gemeinsamen Unterbringung im Klinikum. Weitere Infos über das Sekretariat der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe unter Telefon (05161) 6021451.

Die Infoabende finden im Gesundheitszentrum, Saarstraße 16, am Heidekreis-Klinikum Walsrode statt. Der Seminarraum befindet sich im 3. Obergeschoss. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Der Eltern-Baby-Treff ist ein Angebot der Geburtshilfe Walsrode für Eltern mit Babys bis zum 8. Lebensmonat und für Schwangere, die sich vorgeburtlich informieren möchten. Er bietet die Gelegenheit, andere Eltern mit ihren Babys kennenzulernen, sich auszutauschen und offene Fragen beantwortet zu bekommen. Stillberaterin Inga Diers (Hebamme) steht mit ihren Erfahrungen zur Verfügung. Die nächsten Eltern-Baby-Treffen finden am 14. und 28. August von 14:30 bis 16 Uhr im Speiseraum (EG) des Heidekreis-Klinikums Walsrode statt. Weitere Infos unter Telefon (05161) 6021752.

Neue Trainingsanzüge für Meistermannschaft

Neue Trainingsanzüge mit Wappen und Initialien gab es kürzlich für die Meistermannschaft der U14-Junioren vom TSV Lohberg, die von Christoph Gerdes und Günter Niepenberg trainiert werden. Im Vorfeld des letzten Saisonspiels erhielten die Fußballer die Anzüge, die von der Firma ursatronics – Produktionspartner mit Kompetenz - finanziert worden waren. Das Bild zeigt (hinten, von links) Trainer Günter Niepenberg, Mathis Ternieten, Marten Krantz, Max Litau, Eike Osthoff, Ole Mindermann, Jan Heemsoth, Trainer Christoph Gerdes, (unten, von links) Fionn Fitzner, Jonah Dettmer, Cedric Schwarze, Len Iven Pehling, Tom Kaiser, Jonas Wauer und David Schlosser. stl

Kreis-Sportbund lädt ein zur Regionaltagung

ROTENBURG. Der Kreis-Sportbund (KSB) Rotenburg lädt für Dienstag, 3. September, Interessierte aus seinen 280 Mitgliedsvereinen zur Regionaltagung nach Sottrum in Röhrs Gasthof ein. Nach der Begrüßung, gegen 19 Uhr, und aktuellen Informationen durch den Vorsitzenden des KSB, Jörn Leiding, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen.

Beim Workshop-Block I geht es um das Thema „Sportstättenbau – neue Fördertöpfe“ und parallel um „Moderne Vereinsstruktur“. Im anschließenden Workshop-Block II sind die Themen „Ehrenamt und Mitgliedergewinnung“ und „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ auf der Tagesordnung. Nach den Workshops ist noch genügend Zeit für einen Austausch unter den Teilnehmern der Regionaltagung eingeplant.

Wege aus der Stressspirale

WALSRODE. Führungskräfte im Handwerk stehen täglich im Spannungsfeld zwischen Mitarbeitenden, Kunden und Familie. Kommen Auftragsdruck oder schwierige Entscheidungen hinzu, stoßen die eigenen Ressourcen mitunter an ihre Grenzen: Gelassenheit geht verloren, Stress entsteht und wird weitergegeben – inklusive der Unzufriedenheit aller Beteiligten.

In einem neuen Tages-Intensiv-Workshop namens „Chefsache Stress – Wie Sie souverän und ausgeglichen mit sich, Ihren Kunden und Mitarbeitern umgehen“ am 28. August in der Handwerkskammer in Lüneburg erfahren Interessierte, was typische Stressmomente sind und wie in diesen gelassener reagiert werden kann. Stefan Grassmann, Zimmerer und Trainer von Simonis ServiceKultur, gibt dabei Impulse, wie die Stressspirale kräfteschonend durchbrochen und Stressmustern wirkungsvoll vorgebeugt werden kann. Ziel ist es, im Alltag zu mehr Gelassenheit und innerer Stärke zu finden und im achtsamen Umgang mit sich selbst Kraftreserven auffüllen zu können.

Der kostenpflichtige Workshop findet am Mittwoch, 28. August, von 9 bis 17 Uhr im Praxiszentrum der Handwerkskammer in Lüneburg, Friedenstraße 7, statt. Anmeldeschluss ist am 14. August. Informationen und Anmeldungen bei Sarah-Lee Hencke, Beauftragte für Innovation und Technologie im Handwerk, per E-Mail an praxiszentrum@hwk-bls.de oder unter Telefon (04131) 712161.

Reise durch ihr musikalisches Leben

Konzert mit Gitte Haenning in Soltau

SOLTAU. Am Donnerstag, 21. November, gastiert Gitte Haenning zusammen mit ihrer Band in der Aula des Soltauer Gymnasiums. Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr.

Gitte Haenning präsentiert in ihrem neuen Konzertabend eindrucksvoll eine Vielzahl ihrer speziellen Lieblingslieder, die Songs ihrer Freunde und ihrer Helden. Sie überrascht mit galantem Jazz, groovigem Sound, heiterem Swing und bewegendem Soul.

Gitte Haenning führt zusammen mit ihrer Band durch ihr temperamentvolles, musikalisches Leben. Frank Wartenberg

Mit kraftvoller und enorm vielseitiger Stimme wird Gitte Haenning ihr Publikum durch ihr temperamentvolles, musikalisches Leben führen. Ihre großartige Band - Sebastian Weiß (Piano), Benedikt Reidenbach (Gitarre), Thomas Alkier (Schlagzeug) und Björn Werra (Bass) - garantiert die perfekte Begleitung auf dieser zauberhaften Reise an einem musikalisch beschwingten Abend.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf unter anderem im Ticket-Center der Walsroder Zeitung sowie online unter Eventim und Reservix.

„Mein Lieblingsplatz in der Lüneburger Heide ist der ‚Steingrund'", verrät Heide-Ranger Jan Brockmann. Markus Tiemann

Geheimtipps für den Heide-Ausflug

Naturführer verraten ihre Lieblingsorte in der blühenden Lüneburger Heide

BISPINGEN. Während der Heideblüte sind die zertifizierten Landschaftsguides täglich mit Kleingruppen in der Lüneburger Heide unterwegs. Auf ihren Touren erleben Gäste hautnah die landschaftliche Vielfalt des sensiblen Ökosystems sowie den Lebensraum selten gewordener Tierarten.

Die Lüneburger Heide mit dem 23.440 Hektar großen, autofreien Naturschutzgebiet und den zwei Naturparken ist ein gefragter Haltepunkt für Naturliebhaber. Mithilfe der Landschaftsführer will die Region das Bewusstsein für die Natur fördern. In diesem Jahr wurden zusätzlich 21 Gästeführer zertifiziert, die auf bekannten und weniger bekannten Wegen von den erstaunlichen Naturwundern erzählen.

Doch an welche Orte zieht es die Guides am Feierabend? Marion Putensen, Kräuterfachwirtin, zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin aus Munster: „Ich liebe die Mischung aus Heide, Wasser und Wäldern, die man besonders beeindruckend im Lopautal nahe Munster findet. Dort entspanne ich mich gerne nach der Arbeit. Ich spaziere durch die grünen Erlenbruchwälder und schwimme anschließend im glasklaren Wasser des Heideflusses Lopau. Es ist eine fast unberührte Natur. Mit etwas Glück kann man Eisvögel, Fledermäuse oder Fischotter beobachten."

Jan Brockmann, Heide-Ranger, Biologe und Buchautor aus Bispingen: „Mein Lieblingsplatz in der Lüneburger Heide ist der ‚Steingrund', im autofreien Naturschutzgebiet unweit des Heidedorfs Wilsede. Eine Landschaft wie eine Zeitreise, ein Tal geprägt von zahlreichen steinernen Findlingen, Relikte aus der Eiszeit. Umgeben von lila Heideflächen und alten Wacholdern. Mystisch und surreal. Am liebsten sitze ich am Hang auf einer Bank neben alten knorrigen Eichen, genieße die würzige Waldluft und den fantastischen Blick."

Wer die Vielfalt der Lüneburger Heide erleben möchte, findet Inspirationen in der neuen Broschüre „Geführte Touren 2019". Sie ist als Download unter www.lueneburger-heide.de zu finden oder kann kostenfrei bestellt werden.

Flohmarkt in Neddenaverbergen

NEDDENAVERBERGEN. Am Sonntag, 1. September, kann auf dem Dorfplatz in der Ortsmitte von Neddenaverbergen von 10 bis 14 Uhr gestöbert, verkauft und gehandelt werden. Neben einer großen Auswahl an Kinderbekleidung und -spielzeug werden zudem eine Vielzahl an Besonderheiten für Erwachsene angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alle Verkäufer können sich ab sofort einen Platz sichern. Anmeldung per E-Mail an Flohmarkt-nedden@web.de oder bei Nikola Schmidt, Telefon (04238) 5506910.

Yoga-Kurs startet in Armsen

ARMSEN. Ein neuer Yoga-Kurs vom Heimat- und Kulturverein Armsen mit Lawinia Struwe beginnt am Donnerstag, 15. August, um 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Armsen. Das Angebot läuft an sieben Donnerstagen bis zum 26. September. Wenn es genug Anmeldungen gibt, dann wird eine zweite Gruppe gebildet, die im Anschluss um 18:35 Uhr beginnen würde. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Bernd Hartendorf unter der Telefonnummer (04238) 1337.

Anmeldungen für Flohmarkt sind bereits möglich

RETHEM. Der Flohmarkt der Rethemer Werbegemeinschaft wird in diesem Jahr am Sonnabend, 14. September, in der Zeit von 8 bis 16 Uhr rund um den „Hol' ab"-Markt Rethem und auf dem Aldi-Parkplatz in der Stöckener Straße stattfinden. Zugelassen sind ausschließlich private Anbieter, die eine Standgebühr von 2,50 Euro je Meter zu entrichten haben. Zusätzlich wird eine Kaution von 5 Euro erhoben, die beim Verlassen des sauberen Platzes erstattet wird.

Die verbindliche Reservierung des Standplatzes kann ab sofort im „Hol' ab"-Markt Rethem, Telefon (05165) 290040, erfolgen.

„Geburtstagsfeier" mit Livemusik

Hofcafé „LandLeben" besteht seit fünf Jahren

NORDDREBBER. Als beliebter Anlaufpunkt für Radfahrer auf dem Aller-Leine-Radweg und als Treffpunkt für Gäste aus nah und fern gilt seit fünf Jahren das Hofcafé „LandLeben" von Annette und Henrik Rump in Norddrebber. Am kommenden Sonnabend, 17. August, wollen die beiden das fünfjährige Bestehen mit einem Fest feiern.

Ab 15 Uhr wird für das leibliche Wohl mit selbst gebackenen Torten, Blechkuchen, Herzhaftem vom Grill, Kaffee, Wein und Cocktails gesorgt. Des Weiteren gibt es Bullriding für Kinder und Erwachsene, zudem haben kleine Gäste die Möglichkeit, auf der Hüpfburg oder in der Spielscheune zu toben. Ab 18 Uhr kann bei stimmungsvoller Livemusik von Dieter Reith und seiner Kapelle auch das Tanzbein geschwungen werden.

Die Idee des Hofcafés entstand auf der Suche nach einem weiteren Betriebszweig für den landwirtschaftlichen Familienbetrieb, neben der Pferdezucht (Hannoveraner) von Jürgen Rump und dem Ackerbau von Sohn Henrik. Dieser begann mit seiner Mutter Annette mit der Direktvermarktung von Kürbissen, ehe das Projekt „Hofcafé" mutig angegangen wurde. In einjähriger Bauzeit entstand in dem alten Kuhstall ein komplett barrierefreies Café mit schönem Ambiente, das zur Belebung des Dorflebens auch mit EU-Fördermitteln unterstützt worden war. „Es lief sofort gut an", freute sich Annette Rump. Mittlerweile machen auch Busreisende oder Gästeführerinnen mit ihren Gruppen im „LandLeben" Pause und lassen sich an sechs Tagen in der Woche von 14 bis 18 Uhr – Montag ist Ruhetag – von den selbst gebackenen Torten der gelernten Hauswirtschaftsleiterin verwöhnen. Unterstützt werden Mutter und Sohn im Café von „unserem guten Team im Service und in der Küche".

Annette und Henrik Rump feiern am kommenden Sonnabend das fünfjährige Bestehen ihres Hofcafés „LandLeben". rie

Inzwischen bietet das Hofcafé auch sonnabends und sonntags nach Anmeldungen Frühstück an. Auch an anderen Tagen würde diese Möglichkeit bestehen, so Henrik Rump. Ebenso werden im „LandLeben" Feiern und Beerdigungskaffees ausgerichtet. Dafür besitzt das Café, das für die kleinen Gäste eine Spielscheune und einen kleinen Streichelzoo anbietet, im Innenbereich für 80 und im Außengelände für 60 Personen Platz.

In einem integrierten Hofladen werden zahlreiche regionale Produkte angeboten, die auch in der Cafeküche zum Einsatz kommen. In Kürze wird das Sortiment auch wieder durch Kürbisse erweitert werden. Rund 40 Sorten der Frucht werden von der Familie Rump mittlerweile angebaut.

Anzeige

5 JAHRE
HOFCAFÉ
LandLeben

Das möchten wir mit Ihnen am Samstag,
dem 17. August 2019 ab 15:00 Uhr feiern
Ab 18:00 Uhr: **Live-Musik und Tanz für Jung und Alt**
Wir danken für Ihre Treue und freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Rump und Team

Familie Rump, Hauptstraße 44, 29690 Norddrebber, Tel. 0 50 71/9 66 98 86
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag von 14:00 - 18:00 Uhr

Polnische Delegation in Bomlitz

BOMLITZ. Zum Lichterfest am Sonnabend, 7. September, wird eine Delegation aus der Partnerstadt Kepice die Gemeinde Bomlitz und die Stadt Walsrode besuchen. Alle Bürger der zukünftigen Großgemeinde Walsrode-Bomlitz können an dem Treffen teilnehmen. Dabei soll der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle spielen. Deshalb wird versucht, die polnischen Gäste in privaten Quartieren unterzubringen.

Das Komitee für Städtepartnerschaft würde sich freuen, wenn viele Einwohner bereit wären, Gäste aus Kepice privat aufzunehmen. Folgende Leistungen müssten von den Gastgebern erbracht werden: Bereitstellung einer Unterkunft, Frühstück und gelegentliches Hinbringen zu den Veranstaltungen. An einigen Treffen nehmen Gäste und Gastgeber gemeinsam teil. Interessierte wenden sich an Heinz Steudle, E-Mail h.steudle@gmx.de und Telefon (05161) 941249.

Das Programm sieht wie folgt aus: Ankunft am Freitag, 6. September, am späten Nachmittag. In den Tagen darauf Erkundung der Stadt Walsrode und Gespräch mit der Bürgermeisterin, Teilnahme am Lichterfest in Bomlitz, Besuch des Vogelparks und am Sonntagnachmittag Unternehmungen in den Familien, am Abend gemeinsames Essen. Abfahrt ist am Montagvormittag.

NABU zeichnet schwalbenfreundlichen Hof aus

Rauch- und Mehlschwalbenpaare haben auf dem Hof der Familie Reinsch in Bispingen ein Zuhause gefunden

BISPINGEN. Sie gelten als Botschafter des Sommers, als Glücksbringer und Wetterpropheten und gehören ebenso zum Landleben wie der sprichwörtliche Spatz auf dem Dach: Rauchschwalben, die in rasanten Flugmanövern durch offene Stall- und Scheunentüren flitzen, und Mehlschwalben, die knapp über der Wasseroberfläche Insekten jagen oder zwitschernd auf Telefondrähten und Antennen sitzen. Doch was vor einem halben Jahrhundert eine Selbstverständlichkeit war, hat heute schon beinahe Seltenheitswert und ist dem NABU daher eine Auszeichnung Wert: Schwalbenfreundliche Menschen, die die eleganten Flugakrobaten alljährlich im April willkommen heißen, Haus und Hof für einige Monate mit ihnen teilen und die gefiederten Mitbewohner vielleicht sogar durch gezielte Maßnahmen wie das Anbringen künstlicher Nisthilfen oder das Anlegen von Lehmpfützen unterstützen.

Zu dieser Sorte Mensch gehören Renate und Hans-Günther Reinsch, deren idyllisch am Ortsrand von Bispingen gelegener Hof jüngst mit der Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet wurde. „Für mich gehören Schwalben einfach zum Hofleben dazu“, betont der rührige Nebenerwerbslandwirt, als ihm Ingrid Häusler von der örtlichen NABU-Gruppe die Plakette samt zugehöriger Urkunde überreichte.

Freuen sich über gefiederte Mitbewohner: Renate und Hans-Günther Reinsch (2. und 3. von links) mit Plakette und Urkunde sowie Ingrid Häusler vom NABU mit Enkeltochter Sophie. NABU

Gemeinsam mit seiner Frau Renate bewirtschaftet der Mittfünfziger den von Feuchtwiesen umgebenen Hof in fünfter Generation und hofft voller Zuversicht darauf, dass in der Zukunft eines der drei Kinder in die elterlichen Fußstapfen treten und nicht nur Tiere halten, sondern auch eine große Vielfalt an Gemüsesorten anbauen wird.

Angesichts der unzähligen Schwalben, die bei ihrem Besuch um das Haus fliegen, können der 1. Vorsitzende des NABU im Heidekreis, Klaus Todtenhausen, und Ingrid Häusler kaum glauben, was sie von den Eheleuten erfahren. In den 1990ern hatte es eine Zeit gegeben, in der die Familie in jedem Frühjahr vergeblich auf die Rückkehr der zwitschernden Glücksbringer wartete. 2002 war es dann endlich so weit: Im Schweinestall baute das erste Paar Rauschwalben sein Nest, und seither zeugt eine stetig wachsende Anzahl an Brutpaaren von den idealen Bedingungen, die die Flugakrobaten auf der Hofstelle vorfinden. Inzwischen haben rund 20 Rauch- und neun Mehlschwalbenpaare den Schweine- oder den Hühnerstall, den Dachboden oder die Scheune als ihren persönlichen Lieblingsbrutplatz auserkoren und ihre kunstvoll aus feuchtem Lehm und Halmen gefertigten Nester auf Balken und Pfosten gesetzt oder an Wände und Vorsprünge geklebt.

Begrüßung der neuen 5. Klassen

SCHWARMSTEDT. Die Schulzeit an der Schwarmstedter Wilhelm-Röpke-Schule beginnt für die neuen 5. Klässler wieder erst am 2. Schultag nach den Sommerferien. Am Freitag, 16. August, von 8:15 bis 9 Uhr sind alle zu einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche eingeladen.

Dieser Begrüßungsgottesdienst wird von einem Team aus Lehrern sowie Schülern des 6. Jahrgangs vorbereitet und gestaltet. Anschließend sind alle gemeinsam zur Einschulungsfeier in die Mensa eingeladen. Ab 9:30 Uhr werden dort die Gäste begrüßt und mit musikalischen Beiträgen willkommen geheißen, bevor dann die Schüler eingeteilt und mit ihren neuen Klassenlehrern in ihre neuen Klassenräume gehen werden. Dort haben sie bis 12:25 Uhr Unterricht. Die Eltern und Angehörigen können die Wartezeit in der Mensa bei einer Tasse Kaffee überbrücken.

Flohmarkt in der Vorbrück

WALSRODE. Auf dem Schützenplatz in Walsrode-Vorbrück findet am kommenden Sonntag, 18. August, der beliebte Flohmarkt statt. Es liegen schon zahlreiche Anmeldungen vor, doch Interessierte können sich noch anmelden bei Herbert Meyer, Telefon (05161) 949233, oder bei Gerhard von der Weth, (05161) 8769, wenn sie Flohmarktartikel verkaufen möchten. Kinder bis 14 Jahre können ihre Schätze kostenlos anbieten. Außerdem können sich die kleinen Besucher schminken lassen, und die Hüpfburg steht ihnen zum Herumtollen zur Verfügung.

Die Jugendschießgruppe und der Jugendspielmanns- und Fanfarenzug des Schützenkorps Vorbrück werden einen Informationsstand aufbauen. Die Schießgruppe bietet außerdem das Lichtpunktschießen mit dem Lasergewehr für Jung und Alt an. Von 10 bis 17 Uhr werden von den zahlreichen Helfern des Schützenvereins den Besuchern und Ausstellern Speisen und Getränke angeboten.

Anzeige

Alles rund um die Superfrucht

Zweitägiges Aronia-Erntefest bei der Firma Konfitee Naturkost

SCHWARMSTEDT. Die Ernte der Aronia-Beeren hat begonnen: Aus diesem Grund lädt die Firma Konfitee Naturkost am 17. und 18. August - jeweils von 10 bis 18 Uhr - wieder zum Erntefest nach Schwarmstedt, Am Varrenbruch 8, ein.

Die Aronia enthält vor allem viel Vitamin C und den höchsten Anteil Antioxidantien aller dunklen Früchte. Trotz der Trockenheit ist die Ernte wieder sehr gut ausgefallen. Durch die vielen Sonnenstunden haben die Beeren einen hohen Fruchtzuckeranteil und schmecken besonders lecker.

Die ursprünglich aus Nordamerika stammende Superfrucht ist nicht nur wegen der Vielzahl an positiven Inhaltsstoffen sehr beliebt. Aroniabeeren lassen sich gut zu Saft und Fruchtaufstrich verarbeiten.

Klaus Gallito mit frischen Aroniabeeren. red

Beim beliebten Aronia-Erntefest dreht sich an zwei Tagen alles um die kleine schwarze Beere. Neben Verkostungen von Aronia-Produkten wird eine ausführliche Aronia-Pflanzen-Beratung angeboten.

Im Kuchenzelt und am Grill gibt es Torten und Kuchen mit Aronia sowie Aronia-Bratwurst.

Am Sonntag wird zeitgleich mit dem Erntefest ein Flohmarkt veranstaltet, Standanmeldungen unter Telefon (05071) 9668234).

Eine Hüpfburg und Kinderschminken machen das Erntefest zu einem Fest für die ganze Familie.

Beratung der Jugendberufshilfe

VERDEN. Die Jugendberufshilfe im Pro-Aktiv-Center des Landkreises Verden bietet am Mittwoch, 14. August, von 14 bis 15 Uhr im Kreishaus Verden, Lindhooper Straße 67, Raum 1037, Beratungen für junge Menschen an. Das Pro-Aktiv-Center unterstützt bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, nach Schulen, Qualifizierungs- oder Sprachkursen. Es gibt Hilfestellung in Sachen Bewerbungstraining, bietet Begleitung bei beruflichen Konflikten und Krisen und hilft bei der Kontaktaufnahme mit der Agentur für Arbeit, mit Behörden, Betrieben, Schulen und Jugendwerkstätten. Auch junge Menschen, die noch keine konkreten Vorstellungen über ihre berufliche Zukunft haben, sind in der Beratung willkommen.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos. Fragen beantwortet Karin Hoops vom Pro-Aktiv-Center unter Telefon (04231) 15-719.

„Freies Singen unter Linden“

KIRCHLINTELN. Das „freie Singen unter Linden“ für jedermann startet nach den Sommerferien am Montag, 12. August, um 19:30 Uhr im Lintler Krug. Diese Singabende sind kostenfrei. Jeder Teilnehmer erhält ein Musikheftchen mit den Liedertexten für den Abend.

Nach der Urlaubszeit soll musikalisch zu einer Reise durch Deutschland eingeladen werden - mit dem Startlied „Wir sind durch Deutschland gefahren“. Weiter geht es mit Liedern aus nahezu jedem Bundesland. Gesungen wird mit Begleitung von Gitarrenspielern. Freuen dürfen sich die Besucher auf ein Solo von Rolf Sievert, der mit eigenen Kompositionen und mit Texten aus dem täglichen Leben immer wieder viel Beifall bekommt.

Am Dienstag, 13. August, um 17:30 Uhr beginnen auch die wöchentlichen Proben des KuF-Chores unter der Leitung des Chorleiters Svavar Sigurdsson. „Spaß am Singen in lustiger Runde“ ist das Motto des gemischten Chores, der sich 2018 aus den Chören Kantare und Eintracht Kirchlinteln zusammengeschlossen hat. Wer Lust hat, einmal an einem Schnupperabend teilzunehmen, ist eingeladen. Gefördert werden die Singabende im Lintler Krug vom Kultur- und Förderverein Kirchlinteln.

TIERE SUCHEN HEIMAT

Zauberhafte weiße Mäuse

HODENHAGEN. Zurzeit befinden sich 27 kastrierte weiße Mäuse im Tierheim. Sie wurden an der Autobahn mit ihren 173 Kumpels ausgesetzt und leben im Tierheim in Terrarien. Die Süßen sind gesund, lebendig und einfach nur niedlich. Die anderen sind vermittelt, nur die 27 warten immer noch auf ein artgerechtes Zuhause. Interessenten melden sich im Tierheim Hodenhagen unter Telefon (05164) 1626. Oder kommen die Tiere einmal besuchen und lassen sich verzaubern. Die Öffnungszeiten des Tierheims sind immer donnerstags bis sonntags von 15:30 bis 17:30 Uhr.

Foto: miezhaus grafigdesign

Wer hilft den Opfern?

„Soltauer Gespräche“ mit Hartmut Pfeiffer

SOLTAU. Nach der Sommerpause setzen die „Soltauer Gespräche“ am Dienstag, 20. August, ab 20 Uhr ihre Vortragsreihe in der Waldmühle mit dem Kriminologen Hartmut Pfeiffer fort. Er wird sich in seinem Vortrag mit dem Umgang mit Opfern von Straftaten auseinandersetzen.

Gewalt ist in unserem Alltag überall präsent und real, Mord, Totschlag, Körperverletzung, Sexualdelikte und vieles andere mehr. Zwar betonen die Innenminister des Bundes und der Länder alljährlich wieder einen Rückgang der Kriminalität und preisen Deutschland als eines der sichersten Länder der Welt, aber für die Opfer der 5,6 Millionen Straftaten im vergangenen Jahr ist das ein geringer Trost.

Der ehemalige Polizeibeamte Hartmut Pfeiffer referiert unter anderem über die Frage, ob Täter- vor Opferschutz steht? red

Anzuerkennen ist, dass Deutschland jährlich vier Milliarden Euro in die Resozialisierung von Straftätern investiert. Doch was ist mit den körperlich und psychisch oft lebenslang geschädigten Opfern? Wer hilft ihnen? Vernachlässigt nicht unser System gerade die Opfer? Steht Täter- vor Opferschutz? Vom Referenten des Abends, Hartmut Pfeiffer, ehemaliger Polizeibeamter, Jurist, Soziologe und Leiter der Kriminologischen Forschung und Statistik am LKA Niedersachsen, Vorstandsmitglied des Vereins für Konfliktforschung und Wiedergutmachung und Autor verschiedener Publikationen zum Thema Täter-Opfer-Ausgleich und zur Kriminalprävention, dürfen die Zuhörer eine umfassende und kundige Beantwortung dieser Fragen erwarten.

Die internationalen Teilnehmerinnen haben in ihrem jeweiligen Heimatland bereits eine Ausbildung zur Hebamme abgeschlossen und können mit diesem Lehrgang ihre Qualifikation in Deutschland anerkennen lassen. Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg

Eine einzigartige Ausbildung

Erste erfolgreiche Abschlüsse des Hebammenlehrgangs im Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg

ROTENBURG. Die ersten internationalen Schülerinnen haben bereits die Prüfungen hinter sich, einige sind noch mittendrin. Voraussichtlich werden in Kürze dann 16 neue Hebammen auf den Arbeitsmarkt treten. Eines haben alle bereits jetzt gemeinsam: Entweder haben sie bereits einen Arbeitsvertrag unterschrieben oder es liegen ihnen zahlreiche Angebote vor. Gerade im Hebammenbereich macht sich der Fachkräftemangel seit Längerem stark bemerkbar.

Seit vielen Jahren bietet das Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg einen Anpassungslehrgang als Vorbereitung für die Kenntnisprüfung für Hebammen an. Die Teilnehmerinnen haben in ihrem jeweiligen Heimatland bereits eine Ausbildung zur Hebammen abgeschlossen und können mit diesem Lehrgang ihre Qualifikation in Deutschland anerkennen lassen.

Der Lehrgang läuft über 17 Monate und ist in Theorie und Praxis aufgeteilt. Nur zum Unterricht – zwei Wochen im Wechsel mit fünf Wochen Praktikum – kommen die Teilnehmerinnen zur Schule nach Rotenburg an der Wümme, das Praktikum ist in einem Krankenhaus in der Nähe zum Wohnort.

In der Hebammenschule haben sie dann rund 860 Stunden Theorie. In dieser Form der Ausbildung mitsamt der Abschlussprüfung ist das Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg in Deutschland einzigartig. Seit vielen Jahren ist jeder Kurs vollbelegt und die Wartelisten gut gefüllt.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten finden sich im Internet unter www.elise-averdieck-schulen.de.

Besonderes Betriebsjubiläum

Marlies Badenhop seit 40 Jahren im Unternehmen Hoyer

VISSELHÖVEDE. Marlies Badenhop gehört zu den am längsten im Unternehmen Hoyer beschäftigten Mitarbeiterinnen: Sie begann ihre Ausbildung zur Bürokauffrau am 1. August 1979 noch unter der Leitung von Wilhelm Hoyer. Jetzt feierte sie ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum.

Wer seinerzeit Bürokauffrau lernte, war bei Hoyer in der damaligen Unternehmensgröße noch für alles zuständig. Seit vielen Jahren ist Marlies Badenhop inzwischen allerdings der Finanzbuchhaltung zugeordnet. Und da hat sie einen äußerst verantwortungsvollen Job, denn bei der Kontrolle der Eingangsrechnungen geht es zum Teil um hohe Summen.

1994 hatte Marlies Badenhop eine Familienpause eingelegt und stieg 1997 in Teilzeit wieder in ihren Job ein. Seither teilt sie sich einen Arbeitsplatz mit einer Kollegin. Dass sie sich im Unternehmen wohlfühlt, zeigt auch die Tatsache, dass sie als Mutter von drei Kindern eines davon bei Hoyer in die Ausbildung schickte.

Die Kolleginnen und Kollegen gratulierten zum Jubiläum ebenso mit einem Geschenk wie Firmenchef Heinz-Wilhelm Hoyer und seine Familie. Die Jubilarin erhielt die obligatorische Urkunde und einen aus einem Hoyer-Fass gebauten Stehtisch als Präsent.

Marlies Badenhop (3. von links) ist seit 40 Jahren im Unternehmen Hoyer beschäftigt. Zum Jubiläum gratulierten unter anderem (von links) Firmenchef Heinz-Wilhelm Hoyer, Ulrike Hoyer und Sandra Thies, Leiterin der Finanzbuchhaltung. red

Pilotprojekt: „Frühe Hilfen vor Ort“

Kostenlose Beratung ohne Anmeldung

SCHWARMSTEDT. Schwangere, Mütter und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, insbesondere auch Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund, finden seit Anfang Mai Beratung und Unterstützung bei Inna Kolodin, Familienhebamme, und Dorthe Giese, Fachkinderkrankenschwester, im Modellprojekt „Frühe Hilfen vor Ort“ in Schwarmstedt.

In der zweimal wöchentlich stattfindenden Sprechstunde können sich Interessierte unverbindlich zu Fragen rund um die Schwangerschaft und die Geburt, Stillen, Ernährung, Hygiene, Alltagsstruktur und Behördengänge beraten lassen. Es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Bei Bedarf werden Familien auch zu Hause besucht. Das Modellprojekt „Frühe Hilfen vor Ort“ liegt in Verantwortung und Trägerschaft des Heidekreises und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialraumpartner der Pestalozzi-Stiftung durchgeführt. Es bietet einen niedrigschwelligen Zugang zum Gesundheitssystem sowie zu den Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort. Das Angebot ist für die Familien kostenfrei.

Die „Frühen Hilfen vor Ort“ werden angeboten: mittwochs in der Zeit von 15 bis 16:30 Uhr und donnerstags in der Zeit von 9 bis 10:30 Uhr in Schwarmstedt in der Neustädter Straße 10 (Räumlichkeiten der Pestalozzi-Stiftung).

„Kunterbunter“ Spielenachmittag und Kino

SCHWARMSTEDT. Im Rahmen des Ferienprogramms der Samtgemeinde Schwarmstedt findet am Dienstag, 13. August, im evangelischen Gemeindehaus, Hauptstraße 3a, ein „kunterbunter Spielenachmittag“ statt. Dieses Angebot für Kinder von sechs bis elf Jahren wird von Diakonin Silke Reimann betreut, die unter Telefon (05071) 5115611 Anmeldungen entgegennimmt.

Ebenfalls am Dienstag, 13. August, findet ab 16 Uhr im Uhle-Hof eine Kinovorstellung des Mobilen Kinos Niedersachsen für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren statt. Bei diesem Film für die ganze Familie gilt es das Rätsel einer Flaschenpost zu lösen und dabei rund um die Erde zu reisen. Die Hauptfigur Tobi taucht im Pazifik, besucht Klimaforscher in der Arktis und macht Kinder und Erwachsenen auf lustige, spannende und emotionale Weise mit vielen Geheimnissen unseres Planeten bekannt.

Für beide Veranstaltungen wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Anzeige

Wo die Augen von Walsrode in guten Händen sind: Fachoptiker Hallmann

WALSRODE. Augenoptikmeisterin Stefanie Reckleben ist eine, die ihr Geschäft versteht. „Wir von Hallmann sind selbst leidenschaftliche Brillenträger“, sagt die Leiterin der Optik-Filiale in Walsrode. „Daher wissen wir genau, was unsere Kunden brauchen.“ Traditionelles Handwerk trifft hier auf typgerechte Kundenberatung. Das auf Optik und Akustik spezialisierte Unternehmen Hallmann wurde vor etwa 20 Jahren in Flensburg gegründet. Mittlerweile gibt es über 70 Filialen in Deutschland und Dänemark. Seit drei Jahren ist Hallmann auch in Walsrode, Lange Straße 55, mit einer Optikfiliale vertreten.

Neben einer großen Auswahl an Markenfassungen für jedes Budget wird hier großes Augenmerk auf die Qualität der Gläser gelegt. Diese werden von einem der wenigen deutschen Hersteller geliefert. „Alle Brillengläser haben einen kurzen Weg auf die Nase, denn sie kommen aus Glücksburg an der Ostseeküste“, erzählt Stefanie Reckleben. „Unsere Brillengläser der Marke Meisterglas haben also nicht nur kurze Transportwege – sie überzeugen vor allem durch ihre hohe Qualität.“ Die Brillengläser werden nach neuesten Technologien hergestellt. Gerade im Sommer erfreulich: Alle sind mit einem UV-Filter ausgestattet. Auch gegen die Effekte des schädlichen blauen Lichts von Handys, Monitoren und LED-Lampen gibt es einen passenden Filter im Angebot. So können Hallmann-Kunden jeden Augenblick ihres Lebens nach Herzenslust genießen.

Schließlich geht es nicht nur darum, das richtige Produkt zu finden. Der Kunde soll auch möglichst lange Freude daran haben. Deswegen gibt es bei Hallmann ein umfangreiches Serviceangebot. Und all das, wie Stefanie Reckleben sagt, bekommt man in Walsrode noch dazu mit einer „Gute-Laune-Garantie“. „Man merkt schon beim Hereinkommen, dass wir Spaß an unserem Job haben. Aber das Wichtigste ist, dass wir immer die Lebensqualität der Menschen im Blick haben. Und erst wenn ein Kunde zufrieden hinausgeht, sind wir es auch.“

Dieses Team von Optik Hallmann freut sich darauf, seine Kunden umfassend in Sachen „Gutes Sehen“ beraten zu können: Filialleitung Augenoptikermeisterin Stefanie Reckleben; Augenoptikerin Eike Perschke; Augenoptikerin Stefanie Prange; Augenoptiker Ronny Schubert; Augenoptik Nele Zobel.

© gpointstudio - stock.adobe.com © Subbotina Anna - stock.adobe.com

STROM
Installationen, Elektroheizungsbau, Reparaturen, Lichtgestaltung, Heißwassergeräte, Diamant-Kernbohrungen, Datennetze, Solarstrom, Sonnenkollektoren, Landwirtschaftstechnik
ELEKTROTECHNIK JANSEN
V. D. BRELJE GMBH
Höbinger Str. 4, 29683 Bad Fallingbostel
Tel.: (0 51 62) 913 44, Fax: (0 51 62) 913 46
Mobil (0173) 7 83 33 14
E-Mail: jochen-jansen@web.de

CMS HAUSTECHNIK
Elektroinstallationen
Erneuerbare Energien
PV-Anlagen-Reinigung
Veranstaltungstechnik
www.cms-haustechnik.de
Hauptstraße 19 · 29690 Gilten-Norddrebber
Telefon 0 50 71/ 9 68 84 14

Silke Schönfeld
Hydraulikstation GmbH
• Hydraulikschläuche und -rohre • Armaturen
• Verschraubungen • Niederdruckprogramme
• Schnellverschlusskupplungen
• Vor-Ort-Service
• Waschgeräteschläuche
• Verkauf und Reparatur von Zylindern, Ventilen und Pumpen

An der Brücke 2 • 29640 Schneverdingen
Telefon 05193/6247 • Fax 50028

Fahrschule HIBBING
lehrt - wie man fährt
• Führerscheinausbildung auch Lkw und Traktor
• Gabelstaplerschein
• Weiterbildung nach BKrFQG

• Bomlitz • Benefeld
• Walsrode • Kirchboitzen
Tel. 05161/4814269
www.fahrschule-hibbing.de
info@fahrschule-hibbing.de

Bei solchen oder ähnlichen Problemen sollten Sie zu uns kommen.

Wir sorgen schnell dafür, dass Sie wieder mobil werden.
BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung
Reparaturen von A - Z
Meyerhoff
1a autoservice
Kfz-Meisterbetrieb
Klein Harler Str. 8
Kroge
Tel. 05163/6661
Fax 05163/448
Wir machen, dass es fährt

Ankauf von Schrott und NE-Metalle
WERTSTOFFBETRIEBE BERND LÖBL e.K.
Max-Planck-Str. 22, 27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 44 10
Im Gewerbegebiet 2, 31626 Haßbergen
Tel. 0 50 24 - 9 81 48 91

Rundum Werkstattservice:
Ihr kompetenter Partner in Kfz und Nfz!
Exklusive Leistungen im Nutzfahrzeugbereich:
• Hydraulikservice
• UVV Ladebordwand / Krane
• Reparaturen aller Marken
• Inspektionen und HU / AU / SP
AUTOSERVICE HODENHAGEN GmbH & Co. KG
Kfz-/Nfz-Werkstatt
Inh. Christian Fieweger
Lilienthalstraße 3
29693 Hodenhagen
Tel. 0 51 64/97 97-0
Fax 0 51 64/97 97 97
info@autoservice-hodenhagen.de
www.autoservice-hodenhagen.de

Was macht ein Landwirt eigentlich in seinem Beruf?

Kaum ein Beruf ist so abwechslungsreich

lps/Bi. Landwirte versorgen die Bevölkerung mit gesunden, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln pflanzlicher und tierischer Herkunft. Des Weiteren bieten sie Dienstleistungen in den Bereichen Freizeit und Erholung, Naturschutz und Landschaftspflege an. Immer mehr Betriebe erschließen zudem weitere Wirtschaftsbereiche, wie unter anderem die Erzeugung regenerativer Energien oder nachwachsender Rohstoffe.

Stetig neue technische sowie wirtschaftliche Herausforderungen sorgen für ein anspruchsvolles Berufsfeld. Wer sich für den Beruf des Landwirts entscheidet, kann diesen durch das Absolvieren einer Ausbildung erreichen. Generell gibt es keine bestimmte Schulbildung, welche vor Antritt der Ausbildung erreicht werden musste. Die landwirtschaftlichen Ausbildungsbetriebe stellen primär Auszubildende mit einem Hauptschul- oder mittleren Bildungsabschluss ein. Ausgebildet wird insgesamt drei Jahre im dualen System. Das bedeutet, dass man sowohl in einem Betrieb arbeitet als auch die Berufsschule absolvieren muss. Eine Verkürzung der Ausbildung auf lediglich zwei Jahre ist nach abgeschlossener Berufsausbildung oder mit einer Hochschul- beziehungsweise Fachhochschulreife möglich.

lps/Bi. Landwirte versorgen die Bevölkerung mit wichtigen Rohstoffen. Foto: Tom Fisk von Pexels

Die einzelnen Ausbildungsjahre können auf unterschiedlichen Betrieben absolviert werden. Somit besteht die Möglichkeit, sich verschiedene Bereiche des vielseitigen Berufes genauer anzuschauen und später gegebenenfalls einen persönlich bevorzugten Teilbereich zu wählen.

Überbetriebliche Fachlehrgänge ergänzen und vertiefen die jeweiligen Ausbildungsinhalte. Doch auch fertig gelernte Landwirte können das Angebot weiterer Fachlehrgänge wahrnehmen. In der Regel erfolgt im ersten Lehrjahr ein Einblick in die Metallbe- und -verarbeitung, im zweiten Jahr in den Bereich der Schlepper und Landmaschinen und im letzten Lehrjahr in die Tierproduktion.

Tiere in der Landwirtschaft

Warum sie so wichtig sind

lps/Bi. Kühe spielen in Betrieben und auf Höfen eine wichtige Rolle. Foto: Matthis Volquardsen von Pexels

lps/Bi. Die Bedeutung des Tieres in der Landwirtschaft hat sich über die letzten Jahrzehnte sehr stark verändert. Tiere wurden ursprünglich als Arbeits- und Nutztiere gehalten, welche bei der Arbeit auf den Höfen unerlässlich waren. Doch durch den immer weiter ausgebauten technischen Fortschritt hat sich die Nutzung der Lebewesen stark verändert.

In vielen Betrieben spielen Tiere nur noch als Wirtschaftsfaktor eine Rolle, wobei ihre Aufgabe generell eine viel Bedeutsamere ist. In Zeiten von Massentierhaltung und intensiver Landwirtschaft haben sich die ökologisch betriebenen Höfe neue Maßstäbe gesetzt. Tiere haben dabei ihre Bestimmung und rechten Platz im Kreislauf eines jeden Hofes, welcher weit über den Status eines einfachen Fleischlieferanten oder Veredlers zu Milch und Eiern hinausgeht. Denn neben Milch und Eiern produzieren Kühe und Hühner unter anderem auch Dünger, welcher für die Bodenfruchtbarkeit unerlässlich ist und einen essentiellen Stickstoff-Lieferanten darstellt, den die Regenwürmer anschließend zu wichtigem Humus verarbeiten und somit den Boden aufbereiten und lockern.

Schweine wiederum sind ideale Resteverwerter, welche die sonst unproduktiven Abfälle in gutes Fleisch umwandeln und so ihren Beitrag zum Hof leisten.

Doch nicht nur die offensichtlichen Fleisch- und Wurstwaren sind es, welche solche Tiere unabdingbar für den Organismusgedanken machen. Tiere sind am Ende auch die gute Seele der Höfe und reagieren nicht selten stark auf die Emotionen ihrer Umgebung und geben entsprechendes wieder zurück. Besonders das Jungvieh ist bei den kleinen Besuchern eines Hofes oder Betriebes sehr beliebt. Neben den offensichtlichen, großen Nutztieren spielen auch Katzen eine wichtige Rolle. Sie halten Mäuse fern, Hunde wiederum halten die Menschen in Schwung und haben eine Wachfunktion.

LANDWIRTSCHAFT

Regionale Angebote und Ansprechpartner

© gpointstudio - stock.adobe.com © Subbotina Anna - stock.adobe.com

Pestizide oder „grüne“ Pflanzenschutzmittel zur Schädlingsbekämpfung?

Was ist besser für unsere Umwelt?

lps/Bi. Insekten werden durch den Verzicht auf Pestizide geschützt.

lps/Bi. Nach Angaben des niederländischen Zentrums für Landwirtschaft und Umwelt, kurz CLM, werden „grüne“ Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel wie Nützlinge und Pflanzenextrakte im Allgemeinen wesentlich schneller wieder abgebaut und verursachen somit weniger Umweltschäden als chemische Pestizide. Biologische Wirkstoffe sind in der Regel aus verschiedenen Inhaltsstoffen zusammengesetzt, weshalb Insekten weniger schnell eine Resistenz gegen eine bestimmte Substanz entwickeln und das Bekämpfungsmittel somit weniger schnell überholt ist. Generell sind immer mehr konventionelle Landwirte offen für Alternativen zu Glyphosat & Co.. Sie wollen vermehrt biologische Substanzen aus dem Öko-Anbau verwenden. Für das als Biocontrol bezeichnete Verfahren gibt es mittlerweile einen großen kommerziellen Markt. Der biologische Pflanzenschutz ist dabei vor allem präventiv und auf die Stärkung der Pflanzen und der Naturorganismen ausgerichtet. Erst sekundär sind direkte Maßnahmen gegen Schaderreger vorzunehmen. In Gewächshäusern sowie auf Obstplantagen ist die Praxis der integrierten Schädlingsbekämpfung bereits weit verbreitet. Dabei wird versucht, Pflanzenschädlingen durch die Wahl der richtigen Bedingungen von vornherein das Leben schwer zu machen, so dass Pestizide gar nicht erst nötig werden. Durch die europäische Gesetzgebung ist es jedoch schwieriger geworden, Substanzen zu verwenden, von denen jeder vermutet, dass sie unbedenklich sind, wie beispielsweise Milch, Bier oder Grüne Seife.

Die deutsche Landwirtschaft ist global

Sowohl der drittgrößte Agrarimporteur als auch der drittgrößte Agrarexporteur der Welt

lps/Bi. Der Tisch, den die Landwirte der deutschen Bevölkerung decken, ist reich gedeckt. Kartoffeln, Milch, Getreide und Fleisch können aus regionalen Betrieben bezogen werden. Etwa neun Zehntel seines Bedarfs an Lebensmitteln erzeugt Deutschland rechnerisch aus heimischer Produktion, wobei dies angesichts der Arbeitsteilung in einer globalisierten Wirtschaft und der vom Verbraucher gewünschten Vielfalt vor allem ein theoretisches Modell ist. Vielmehr variiert die Situation sehr stark nach Produkt. Bei Milch oder Fleisch führt Deutschland größere Mengen aus als wieder eingeführt werden. Diese Exporte gehen vorallem in andere Länder der Europäischen Union. Obst und Gemüse wiederum werden in einem wesentlich größeren Umfang eingeführt, also importiert.

lps/Bi. Die deutsche Landwirtschaft exportiert rund ein Drittel ihrer Gesamtproduktion. Foto: pixabay.com

Generell ist Deutschland sowohl der drittgrößte Agrarimporteur als auch der drittgrößte Agrarexporteur der Welt. Die deutsche Landwirtschaft exportiert rund ein Drittel ihrer Gesamtproduktion. Das bedeutet, dass Deutschland ein sogenannter Nettoimporteur ist. Das heißt, es werden mehr Waren importiert als exportiert. Allgemein bewirtschaften und pflegen Landwirte etwa die Hälfte der Fläche Deutschlands. Durch Jahrhunderte währende Arbeit haben sie das Landschaftsbild geschaffen. Dieses landschaftstypische Nebeneinander von Feldern, Wiesen und Wäldern entwickelt sich je nach Nutzung weiter. Einige Kulturlandschaften sind jedoch mittlerweile bedroht. Zum einen lohnt sich mitunter die aufwendige Bewirtschaftung nicht mehr zum anderen konkurrieren neue Siedlungen, Verkehrswege und Gewerbeflächen mit der landwirtschaftlichen Fläche.

Regionale Lebensmittel

Durch Gewächshäuser fast das ganze Jahr die beliebtesten Lebensmittel genießen

lps/Bi. Gewächshäuser sorgen dafür, dass die Bevölkerung fast das ganze Jahr die beliebtesten Lebensmittel genießen kann und diese zudem von regionalen Landwirten kommen. Der Wasserkreislauf in einem großen, hellen Gewächshaus mit seinen schier endlos wirkenden schmalen Reihen ist ein Beispiel für gute und nachhaltige Landwirtschaft. Denn in nachhaltigen Betrieben ist dieser vollkommen autark konzipiert. Über das Dach der Anlage wird Regenwasser aufgefangen, welches in ein großes Außenbecken weitergeleitet wird und von da aus in große Wassertanks fließt. Diese wiederum fassen zusammen teilweise bis zu 50.000 Kubikmeter. Ein weitläufiges Leitungssystem bringt das Wasser anschließend unter Zugabe von Nährstoffen zu den Pflanzen. Dabei geht kein Tropfen Wasser verloren. Denn die von Erdbeeren, Tomaten und Paprikapflanzen nicht verbrauchte Flüssigkeit in den Gewächshäusern wird wiederum über ein Drainagesystem rückgeführt, in einer UV-Anlage entkeimt und wieder in das Außenbecken geleitet, damit es erneut verwendet werden kann. Zugleich analysiert ein computergesteuertes Messsystem detailliert, wie viel Wasser und Nährstoffe jede einzelne Pflanze verbraucht. Auch in besonders trockenen Jahren führt dieses Bewässerungssystem dazu, dass die Pflanzen ausreichend versorgt sind.

Containerdienst Wiebe GmbH
Wir bieten preiswert an:
RECYCLING-MINERALGEMISCH
Anlieferung möglich.
Wir suchen
FAHRER/IN (m/w/d)
gerne aus der Landwirtschaft.
Bei Interesse rufen Sie uns bitte an!
www.wiebe-container.de
Im Laab 11-13 · Schwarmstedt
Tel. 0 50 71/36 48

Ihr Partner für die komplette Landtechnik.
AGRAVIS TECHNIK
AGRAVIS Technik Weser-Aller GmbH
Kupferweg 1 – 29664 Walsrode
Industriegebiet Honerdingen
Tel. 0 51 61 / 7 89 00

Husqvarna
Motorsense 129 R
27,6 cm³/1,2 PS/0,85 kW
statt 399,- 329,- €

Forst- u. Gartengeräte
• Reparatur- und Ersatzteilservice für alle gängigen Hersteller
Aspen
5 l ..... 19,90 €
PRUSS-JASTREMSKI
Altenwahlingen 18 · 29693 Böhme
Tel. (05165) 1355 · Telefax 2542
www.prussjastremski.go1a.de

EVERS Viehhandelsgesellschaft mbH
Eilter Dorfstraße 4 – 29693 Ahlden (Aller)
Telefon 0 5164 / 8 0140 – info@evers-gmbh.de

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY
DER NISSAN NAVARA N-GUARD.
ABENTEURER MIT STIL.
Innovation that excites

NISSAN NAVARA
N-GUARD
DOUBLE CAB 4x4
2.3 l dCi, 140 kW (190 PS)
Twin-Turbo
BARPREIS:
AB € 35.990,–
• Exklusives Sondermodell mit N-GUARD Style-Paket und Teillederpolsterung
• 18"-Leichtmetallfelgen in Schwarz
• 3,5 Tonnen Anhängelast
Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,8, außerorts 6,1, kombiniert 6,3; CO_2-Emissionen: kombiniert 167,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung. *5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de.
Autohaus Wenzel GmbH Verdener Str. 2 29664 Walsrode
Tel.: 05161/60400

Raiffeisen-Markt
Der Fachmarkt für Haus, Garten und Tier
RCH
C.CENTIMO – WORKWEAR –
Die Arbeitskleidung, auf die Sie sich verlassen können!

PROFESSIONAL CLASSIC dynamic woman young
Wählen Sie aus unseren 5 Kollektionen und Arbeitsschuhen:
Bundhosen, Latzhosen und Jacken in verschiedenen Qualitäten und Farben sowie verschiedene Modelle an Schuhen & Stiefeln
Raiffeisen-Markt Walsrode
Albrecht-Thaer-Str. 1a
29664 Walsrode
Tel.: (0 51 61) 98 93 20
Raiffeisen-Markt Schwarmstedt
Mönkeberg 5
29690 Schwarmstedt
Tel.: (0 50 71) 20 08
Raiffeisen-Markt Ahlden
Mühlendamm 3
29693 Ahlden
Tel.: (0 51 64) 5 87
Oder besuchen Sie unseren Online-Shop: raiffeisenmarkt.de
Firmensitz: Raiffeisen Centralheide eG | Celler Str. 58 | 29614 Soltau | Tel.: (0 51 91) 6 09-0

Baumarkt

Trapezbleche
für Dach und Wand!
Fertigung auf Maß, Zubehör
29664 Walsrode, Sophienstr. 3-5
www.seyer-carstens.de
Tel. (0 51 61) 32 65, Telefax 7 42 34

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... schnell u. preiswert!
Tel. 0 51 64/ 8 02 76 87 Mobil 01 62/ 5 61 39 78

Gartenpflege & Pflasterarbeiten
☎ 01 74/ 2 96 72 64

Markenzäune
Rainer Grumpelt
☎ 0 50 73 / 3 30

Baum- & Forstservice Aribert Heidt e. K.
Tel. 0 51 64/ 80 20 56 oder 01 71/ 7 48 77 16
www.baumservice-heidt.com

Vermietungen

Neubauwohnung
Walsrode, Moorstraße, seniorengerecht, 38 m² und 94 m²
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61/ 30 17

WALSRODE
Beethovenstraße
Garagen zu vermieten
Weitere Garagen auf Anfrage!
Tel. 0 51 61 / 30 17

Gut Wiedenhausen bei Hodenhagen.
Biete: Im alten Fachwerkhaus, am Waldesrand DHH, 3 Zi., ca. 75 m², EBK, evtl. teilmöbliert, Ofenhzg., Holz selbstwerb. kostenlos, KM 300,- € + NK.
Suche: rüstigen, handw. geschickten, seriösen Mieter/Rentner auf 450,- € - Basis der auf dem Gutshof mithilft. ☎ 05164 / 802677

3-Zimmer-Wohnungen

Bad Fallingb.: Helle 3 Zi., 1. OG/ZFH, EBK, Balkon, Bad (Wa./Du.), 85 m², Dachbd., Waschkü., KM 430 €, NK 160 €, frei ab 1.11. ☎ 0151-55828743 ab 17 h

3-Zimmer-Wohnung in Bomlitz zu vermieten, Energieverbr. 83,9 kwh/(m²*a) ca.85 m², Einbauküche. ☎ 0172 - 5410893 bezugsfrei zum 01.11.2019.

durchgehend geöffnet **Digital-Bilder ab -,17**
Walsrode Lange Straße 21, Tel. 0 51 61/ 58 84

4-Zimmer-Wohnungen

6-Zimmer-Whg. zu vermieten
Küche, 2 Bäder,
165 m², 990,- € KM.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61 / 30 17

4-Zi.-Whg., 142 m², EG, **auf Resthof in Groß Eilstorf,** gr. Wohndiele, Terr., Garten, Pferdehaltg. mgl., frei.
☎ 0172-9812530

Walsrode: 4-Zimmer-Komfort-Wohnung, Neubau, 125 m², barrierefrei, gute Lage.
☎ 05161 / 5517

Immobilien allg. - Gesuche

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Einfamilien-Häuser und Grundstücke** (gerne auch größer) in **Bad Fallingbostel.**
☎ 0 51 61-91 06 51
www.kaelber-immo.de

Häuser - Gesuche

Junge Familie sucht Haus oder Grundstück zum Kauf in Dorfmark. ☎ 0173/6082514

Zwei junggebliebene Frauen suchen kleines Haus o. Bauernhaus m. Scheune zum Kauf im HK (auch einsam gelegen). ☎ 05162/9048661 o. 0178/ 4604246

Mietgesuche

Pädagogin (angestellt) **su. zum 1.10.2019 oder früher 2-Zi.-Whg.,** in der Haustierhaltung (eine Katze) gut möglich ist (Gartenmitbenutzung / Auslauf), in **Schwarmstedt und Umgebung.** ☎ 05074/9672780 oder ☎ 0175/5703425

Ruhige Mieterin sucht kleine 2 ZKB in Walsrode Vorbrück, kein DG. ☎ 0172 / 7896591

Suche 3-Zi.-Wohnung in Bomlitz und Umgebung.
☎ 0152 - 57317988

Erste Hilfe.
Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt

Automarkt allgemein

Ihr Anhänger-Zentrum
BF – Koch – Barthau
gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 0 51 95 / 24 31, Fax 9 72 82 00

Mazda

Original **MAZDA**-Ersatzteile · Wartung nach **MAZDA**-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke **MAZDA** unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**
25 JAHRE AUTOHAUS Hohmann GmbH Ford
Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61- 60 08-0

Mercedes

Mercedes 190 E, einer der letzten guten 2,0l in TOP Zustand, Bj. 92, mit TÜV/AU neu, Sammler Stück 4.600 € VB, von Privat. ☎ 05161 / 6094036

VW

VW CrossPolo TSI
EZ 06/15, 66 kW, Sunset Red Met., 4 Türen, Xenon, Klima, Sitzhz., Einparkhilfe u. v. m.
nur 13.470,- €
Alles aus einer Hand:
Finanzierung, Versicherung, Zulassungsservice.
www.marquardt-lenthe.de
Schwarmstedt, Tel. 05071/981718

VW Tiguan Trend & Fun TSI DSG
EZ: 05/15, 118 kW, schwarz, Sitzhzg., Einparkhilfe, Navi, Klima, Tempomat u. v. m. .....**nur 18.890,- €**
www.marquardt-lenthe.de
Schwarmstedt, Tel. 05071/981718

VW Amarok TDI 4 Motion
EZ: 07/13, 132 kW, grau, Automatik, AHK, Navi, Einparkhilfe, Tempomat u. v. m. ..... **nur 19.390,- €**
www.marquardt-lenthe.de
Schwarmstedt, Tel. 05071/981718

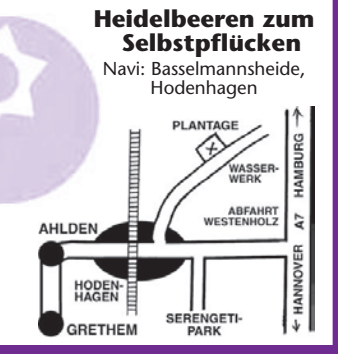
Kfz-Ankauf

Abholung von Altfahrzeugen, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. Alles anbieten. Wir zahlen nach Zustand. **Ankauf aller Fahrzeuge.** ☎ 0175-2825391

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Verkäufe

Bei uns erleben Sie Ihr „blaues Wunder"!
Blaubeer Land
Heidelbeeren zum Selbstpflücken
Navi: Basselmannsheide, Hodenhagen
Inh. Fam. Badenhop
Grethemer Hauptstr. 35
29690 Grethem
☎ (0 51 64) 83 23
Öffnungszeiten Café
Juli bis September
täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr



Plantage zum Selbstpflücken
täglich von 9:30 - 18:00 Uhr geöffnet

Ihr professionelles Zweithaarstudio und Top-Friseursalon in Walsrode
Staunen Sie mal rein – wir finden Service gut!
Bettina Bissel Friseurin und Perückenmacherin
WALSRODE · Lange Str. 7
Tel. 0 51 61/ 33 02
HODENHAGEN · Heerstr. 40
(im Aller-Ambiente)
Tel. 0 51 64 / 80 29 25
www.Bettina-Bissel.de

Hofflohmarkt am 18. 8. 2019, in 29614 Soltau, OT Mittelstendorf, 12 - 18 Uhr.

Heidelbeeren von Privat in Düshorn. 0170 / 1516697

IP Umstellung? Planung & Umsetzung: Tel: 0 51 61 / 94 94 94

TEICHFOLIE
nach Maß, in jeder Größe
(mit Lieferservice).
- **Bauanleitung für Teiche, Wasserläufe und Schwimmteiche**
- **Oase-Pumpen und -Filter**

BERND KREITLOW
Hollige 42, bei Walsrode
Telefon 0 51 61/ 62 92

Aufsitzmäher Stiga Park, E.-Doppelstockameise, Hubhöhe bis 3,1 m. ☎ 0171 / 5375869

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

www.Foto-Art-walsrode.de

Verkaufe: 4 Bilder, ca. 50 Bücher NEU, div. kpl. Stickeralben z. B. Star Wars, Harry Potter, Fussball Bundesliga, Champions League und viele andere. ☎ 0172 - 4003410

Nach Umzug: Umzugskartons/Bananenkartons abzugeben.
☎ 04238 / 94158

Haushaltsauflösung
am 10.8.19, von 11 - 18 Uhr, Normandiering 45a, Bad Fallingbostel, NR-Haushalt, hochwertige Ausstattung.

Böttcher-Da.-Fahrrad, weiß, 28", 7-Gang, m. Sicherheitsbereifung m. tiefem Einstieg, 190 €, **Herkules-He.-Fahrrad,** 28", 7-Gang, mit Mittelschwinge, silber, mit Ledersattel, 140 €, aus gesundheitl. Gründen abzugeb.
☎ 05161-7874073 oder
☎ 01522-1396924

Passbilder ab 7,95
sofort zum mitnehmen
Walsrode - Lange Straße 21 - 0 51 61/ 58 84

Stilvolle und hochwertige Möbel aus Kirschholz zu verk. Wohnzi.-Schr., Esszi.: Tisch u. 6 Stühle, Anrichte, Preis VS.
☎ 0160-6280604

BILLARDTISCH zu verkaufen. 9 Fuß, mit Zubehör, VB 600 €.
☎ 0171-8829079

Doppelbett 180 x 200 cm, Buche Nachbildung, 2 Nachttische, 60,- €, Dampfdusche von Duscholux, 80,- €.
☎ 05161 / 7039071

Wir verkaufen 2er und 3er Couch in rot, einen Relax Sessel, einen runden Esstisch mit 4 Stühlen, 1 Worbswedeler Stuhl, altes Spielzeug, 2 Eisenbahnanlagen, 26er Herrenrad, diverse Flohmarktkisten etc. etc.
☎ 05161 / 6094036

Elektro-Rasenmäher v. Lux, neu, selten gebraucht, Schnittbreite 38 cm, 120 € VB, Sideboard, Buche mass., 1,58 m b, 1,10 m h, 45 cm t, 5 Schubfächer, 2 Türen (6 Fächer), 150 € FP, Lederjacke mit Stickerei, dunkelbordeaux, Gr. 40/42, 60 € FP, gr. Holzbriefkasten, Kiefer gelaugt, ca. 60 x 40 cm, 40 € FP, Vibrationsplatte, selten gebraucht, 70 € FP.
☎ 0174-8388842

Ankäufe

Suche Ihre gebrauchten Wildwest-Romane, tausche und kaufe auch an. Kaufe Micky Maus-Hefte, Stück 20 Cent.
☎ 05191 / 15408

Suche 20er-Jahre-Fahrrad, möglichst 28" Herrenrad.
☎ 05161 / 7879179

Kaufe Altmotorrad, Moped oder Roller. Auch Unfall oder schlechter Zust. u. Teile. Alle Marken. u. Bj. ☎ 05166 / 432 oder 0172 / 4346465

Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, auch gr. Sammlungen/Nachlässe. ☎ 0151 - 57200769

Ankauf von Fahrzeugen aller Art, Wohnwagen, Wohnmobilen, PKW, LKW, Anhänger und Boote, auch defekt.Tel.: 04238-890
www.wirkaufendeinenwohnwagen.de

Camping

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen von Privat.
☎ 0175/5341527

Bekanntschaften

Charmanter, liebevoller Mann, junge 66 Jahre, 180 cm, schlank, sportl., humorvoll, kultiviert und romantisch, parkettsicher, jederzeit vorzeigbar, ohne Altlasten. Ich wünsche mir die schlanke, feminine Frau passenden Alters für immer an meiner Seite. Die Zeit mit dir gemeinsam genießen wäre toll. Bitte mit Bild. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1611082

Tiermarkt

Verkaufe starke Bienenvölker mit Gesundheitsnachweis DN, Königin 2019, ohne Zarge, 11 Warben, AM behandelt.
☎ 05167 / 241

Verloren / Gefunden

Fahrradcomputer auf dem Grethemer Open Air verloren.
☎ 05161 - 600534

Verschiedenes

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
Susanne Ahrens
Bahnhofstr. 12, 27336 Rethem
☎ 0 51 65 / 29 13 83

Haushaltsauflösungen
– Entrümpelungen –
besenreine Übergabe.
☎ 01 76/ 70 91 83 66

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster. Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 60,-€+ Mwst. Wohnung komplett ab 40,- €+ Mwst. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage. **Die Waschbären.**
☎ 05161 / 486576

Suche Putzhilfe aus Bad Fallingbostel, deutschsprachig, 1 x wöchentlich nachmittag für ca. 1 - 1,5 Std. **in Bad Fallingbostel.** ☎ 05162 / 1847

Mitfahrgelegenheit von Grethem nach Walsrode: 7 Uhr hin und 17 Uhr zurück, gegen gute Kostenbeteiligung, ab 10. Sept. gesucht. ☎ 0171-7083628

Fliesenleger
☎ 0176 / 24341080

Biete Hausmeisterdienste und handwerkliche Arbeiten.
☎ 0152 / 56276717

Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten.
☎ 0171 / 3854906

Ärzte - Gesundheitspflege

NEUERÖFFNUNG
FUSSPFLEGE – MASSAGEPRAXIS
Ch. Jorzick und A. Weinberger
Schmersahlstraße 14 a • 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 7 87 21 72

Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das **Leben** nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der Weg **beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.

Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
www.bgetem.de

Stellenangebote

Der Biohof Eilte sucht Mitarbeiter/in in der Landwirtschaft, Bereich Ackerbau!

Unbefristet, moderner Arbeitsplatz, junges Team,
Verpflegung auf dem Betrieb, Arbeitskleidung wird gestellt.

Mitzubringen sind:
- Führerschein B und T und Erfahrung in der Landwirtschaft
- Interesse am ökologischen Kartoffel-, Zwiebel-, Körnerleguminosen- und Getreideanbau

Bewerbung bitte an: kontakt@biohof-eilte.de

Sie möchten sich beruflich verändern, nach einer Berufspause wieder einsteigen oder nach Beendigung Ihrer Ausbildung den Einstieg ins Arbeitsleben starten?

Wir suchen für unsere Sozialstation Aller-Leine-Tal in Rethem, Hodenhagen und Schwarmstedt

Pflegekräfte (m/w/d)

Wir bieten:
- ein vertrauensvolles Arbeitsklima und gegenseitige Hilfe und Unterstützung
- eine individuelle und fundierte Einarbeitung
- gute familienfreundliche Arbeitsbedingungen (FaMi-Siegel 2019)
- eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen Unternehmen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen mit attraktiven Angeboten wie Schwimmkarte, Zuschuss zum Fitnessstudio etc.
- Gehalt nach TVöD
- unbefristete Arbeitsverträge
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sie arbeiten professionell und mit viel Herz?
Sie suchen eine neue Herausforderung, mit der Sie sich identifizieren können?
Sie suchen nette Kollegen und ein gutes Betriebsklima?

Dann rufen Sie uns gerne an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

05162- 30 81

Bewerbungen richten Sie an:
Sozialstation Bad Fallingbostel
Pflegedienstleiterin Sabine Grätz
Vogteistrasse 30, 29683 Bad Fallingbostel
E-Mail: info@sozialstation-fallingbostel.de

Kommen Sie an Bord

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Mitarbeiter für unser Kundencenter (m/w/d)

Darauf können Sie sich freuen:
- Eine spannende und anspruchsvolle Tätigkeit in einem modernen Medienunternehmen mit direktem Kundenkontakt in unserem Servicecenter
- Ein hochmotiviertes und engagiertes Team, sowie ein sehr kollegialer Umgang
- Eine faire tarifliche Vergütung und gute Sozialleistungen

Hier setzen Sie Ihre Stärken ein:
- In unserem Kundencenter beraten und begeistern Sie unsere Kunden zu unseren Produkten persönlich, via Telefon und E-Mail
- Unser Abonnentenmanagement verwalten Sie in unserem Verlagssystem
- Sie fungieren als Schnittstelle zwischen unserem Leserservice und Kundencenter
- Darüber hinaus gehören weitere Backoffice Tätigkeiten zu Ihren Aufgaben

Das erwarten wir:
- Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung zum Medienkaufmann für Digital und Printmedien (m/w/d) oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung
- Als direkter Ansprechpartner für unsere Kunden und Abonnenten verfügen Sie über eine außerordentlich hohe Dienstleistungsaffinität, sowie über ein souveränes und freundliches Auftreten
- Sie sind überaus flexibel und besitzen eine schnelle Auffassungsgabe
- Sie verfügen über sichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sichere MS Office Kenntnisse setzen wir voraus

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen, die zur Vielfalt unseres Unternehmens beitragen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Angabe ihrer Gehaltsvorstellungen und ihrem frühstmöglichen Eintrittstermin **bis zum 18.08.2019** ausschließlich via E-Mail an:
bewerbung@wz-net.de

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.

J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Str. 14 · 29664 Walsrode · Tel. (0 51 61) 60 05 - 88 · www.wz-net.de

Ableser (m/w) gesucht, Einsatzgebiet Walsrode bis Verden, gute Verdienstmöglichkeit, auf Kleingewerbeschein oder 450,00 Basis. Bewerbungen an: info@kalo-weserems.de oder Tel.: Herrn Koppe 04207-911217; www.kalo.de

Praxis in Walsrode sucht Reinigungskraft zu sofort.
☎ 05161 / 7872640 oder
☎ 05161 / 7092747

Ladenkraft/Bügler/in flexibel einsetzbar, auf 450,-E-Basis gesucht. ☎ 0173 / 5165470 oder ☎ 05161 / 4664

Stellengesuche

Frau sucht stundenweise Arbeit als Haushaltshilfe und leichte Gartenarbeit bei älterer Frau möglichst in Bomlitz.
☎ 05161 - 4852508 ab 18:30 h

Wir suchen eine zuverlässige Reinigungskraft., 2 Pers., Bungalow, OT Walsrode, Do. oder Fr. 2-3 Std. jede Woche.
Bei Interesse Whats App an 0152 - 01412662.

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☎ 0151 – 19115618

Bestellschein für private Kleinanzeigen*

Walsroder Zeitung und/oder Wochenspiegel

* Private Kleinanzeigen sind Gelegenheitsanzeigen, deren Inhalt keinem erwerbswirtschaftlichen Zweck dient.
Weitere Auskünfte in der Anzeigenabteilung unter Telefon (0 51 61) 60 05 32

Kleinanzeigen
per Fax: (0 51 61) 60 05 28
per E-Mail: verkaufsraum@wz-net.de
per Internet: www.wz-net.de

Kunde

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

❑ **SEPA-Lastschrift**
IBAN: _____
BIC: _____

❑ **Barzahler** ❑ **Scheck anbei**

❑ **Ich möchte die Walsroder Zeitung 14 Tage kostenlos lesen!**

Text (bitte in Druckbuchstaben)

3,50	
4,30	
5,10	
5,90	
6,70	

Chiffre-Abholung + 3,57 € oder Chiffre-Zusendung + 8,21 € pro Veröffentlichung.

Chiffre ❑ Abholer ❑ Post

Ausgabe

Wochenspiegel Sonntag
Anzeigenschluss Mittwoch 17.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

WZ Dienstag + Wochenspiegel Donnerstag
Anzeigenschluss Montag 11.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

Rubrik

- ❑ Baumarkt 110
- ❑ Mietgesuche* 170
- ❑ Automarkt 201..
- ❑ Für den Bastler 20141
- ❑ Zweiräder 204
- ❑ Verkäufe 320
- ❑ Ankäufe 350
- ❑ Landwirtsch./Garten 360
- ❑ Stellengesuche 411
- ❑ Veranstaltungen 700
- ❑ Camping 711
- ❑ Hobby/Freizeit 712
- ❑ Bekanntschaften** 800
- ❑ Tiermarkt 840
- ❑ Verloren/Gefunden 845
- ❑ Verschiedenes 850

* Allgemeine Immobilien-Anzeigen und Vermietungsangebote nur zum Tarifpreis.
** Bekanntschaftsanzeigen werden ausschließlich mit einer Chiffre-Nr. versehen (keine Telefonnummer).

Datum Unterschrift

Walsroder Zeitung • Lange Straße 14 • 29664 Walsrode

Beilagen

Beachten Sie heute die Prospekte folgender Firmen. Es kann sein, dass Sie sie nicht vorfinden, da unsere Kunden manchmal nur Teilgebiete belegen.

ROSSMANN Mein Drogeriemarkt
toom
Jibi MARKT
REWE
HOL'AB! Getränke Markt
NP Niedrig-Preis

NEV
Getränke-Partner

EDEKA center
Netto Marken-Discount
ALDI
trinkgut
E neukauf

Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG
Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (05161) 6005-22
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de

Was tun bei
ARTHROSE?

Wenn jeder Schritt zur Qual wird und die Hüftarthrose Tag und Nacht Schmerzen bereitet, erhalten in Deutschland jedes Jahr über 200.000 Menschen ein künstliches Hüftgelenk. Die allermeisten von ihnen sind danach vollkommen beschwerdefrei und erfreuen sich einer neuen ungeahnten Lebensqualität. Was kann man selbst zum Erfolg dieser Operation beitragen? Ist der „vordere Zugang“ wirklich immer der bessere? Zu diesen wichtigen Fragen sowie zu allen anderen Arthrose-Anliegen gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hilfreiche praktische Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an service@arthrose.de.

WOCHEN SPIEGEL
AM SONNTAG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
29655 Walsrode, Postfach 1520
Telefon: (0 51 61) 60 05 - 0
Telefax: (0 51 61) 60 05 - 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de
Mitglied im

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Clemens Röhrbein

Redaktion: Thomas Riese
Anzeigen: Ulrike Schomburg
Vertrieb: Manfred Lucke

Verteilung: kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet

ANZEIGENANNAHMESCHLUSS:
Mittwochs, 17:00 Uhr
Preisliste Nr. 53
gültig ab 1. 10. 2018

Verteilte Auflage: ca. 40.600 Stück

DRUCK:
Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird kein Gewähr übernommen.

Bond-Dienstwagen mit edelstem Zuschnitt

Aston Martin besticht durch sein augenfälliges Design und seine nahezu unbändige Kraft unter der Fronthaube

WALSRODE. Wäre er jetzt auch noch zu schmecken, wären alle Sinne nach allen Kräften bedient. Der Aston Martin DB 11 AMR lässt keine Möglichkeit aus, den Insassen alles zu bieten, was die Automobilindustrie aufzubieten hat. Der kompakte Schlüssel lässt schon erahnen, dass hinter den Funktionen des Öffnens von Fahrgastraum und Gepäckraum eine ganz besondere Ladung automobiler Ingenieurskunst steckt.

In geduckter Haltung erwartet das Coupé in 1,95 Metern Breite und nur 1,25 Metern Höhe seine Gäste. Das dürfen zwei ausgewachsene Mitteleuropäer und zwei Kinder oder Pygmäen sein. Die Fondplätze sind offensichtlich nur eingebaut, um notfalls Personen mitzunehmen, deren Yogakünste für kurze Strecken reichen, um den Platz zu füllen. Was aber die Menschen in der ersten Reihe erleben, ist so schnell von keinem anderen Sportwagen zu toppen.

Nach dem Abklappen der etwas eigenwilligen Türöffner werden die Passagiere vom offensiven Ledergeruch empfangen. Zuvor gilt es, die Meisterleistung des Designs wahrzunehmen. Die britische Sportwagenschmiede, die überwiegend mit Karbonfasern gearbeitet hat, um den DB 11 AMR auf die Gummiwalzen zu stellen, lässt die Nähe zu Silverstone erkennen. Da mittlerweile auch die Formel I von Aston Martin bereichert wird und erstaunlicherweise Punkte einfährt, sind die Briten im Rennsport eine nicht zu übersehende Größe. Der DB 11 AMR fängt die Blicke der Menschen vorerst durch das augenfällige Design ein. Flache Bauweise mit zunehmend breiter werdenden Proportionen Richtung Heck und 295 Pneus auf 20-Zoll-Felgen machen nicht nur optisch dicke Backen.

Es steckt auch nahezu unbändige Kraft unter der Fronthaube, die sich nur von zwei Seiten aus dem Innenraum öffnen lässt. Offensichtlich eine Vorsichtsmaßnahme, damit nicht versehentlich an dem Öffner für die 639 Pferdestärken gezogen werden kann. Ansonsten ist auch der Innenraum relativ eigenwillig angeordnet. Vor- und Rückwärtsfahrten lassen sich durch Knopfdruck bestimmen, wie auch die Neutral- und Parkstellung des automatischen 8-Gang-Getriebes. Das muss immerhin mit 700 Newtonmetern Druck auf das Metall klar kommen. Schon bei 1.500 Umdrehungen ist die Kraft vorhanden. Obwohl 5.204 Kubikzentimeter Hubraum reichen sollten, um genügend Sportlichkeit zu erreichen, belässt es Aston Martin nicht dabei. Der Dienstwagen des Geheimagenten James Bond wird zusätzlich von zwei Turboladern zwangsbeatmet. So geben die zwölf Zylinder in V-Anordnung die Gewalt von 639 Pferdestärken ab.

Bei dieser Konstellation hat die britische Nobelmanufaktur nicht nur an die sportlich ambitionierten Käufer des Modells gedacht. Der gesetzte Familienvater darf im moderaten GT-Modus unterwegs sein. Wer einen höheren Benzinanteil im Blut vorweisen kann, schaltet schon nach dem Anlassen per Knopfdruck auf die Sport- oder Supersport-Taste.

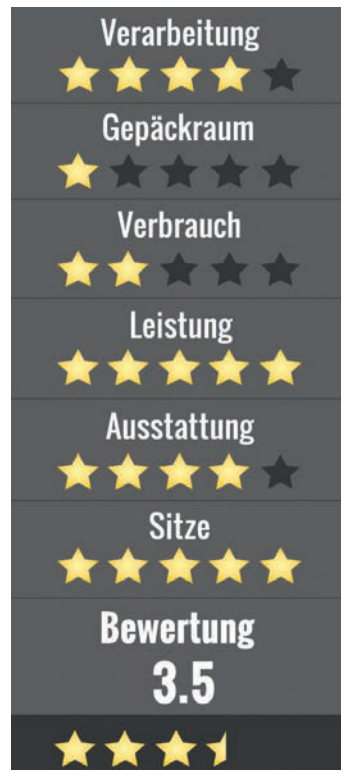
Überdies lassen sich noch die Dämpfereinstellungen entsprechend hart vorwählen, sodass einem Abenteuer auf Asphalt nur noch die StVO im Wege steht. Auf Autobahnen und Rennstrecken ist der DB 11 AMR dann aber in jedem Modus bereit, die 334 Stundenkilometer aus den zwölf Köchern zu holen, egal welcher Modus vorgewählt ist. Das sollte auf jeden Fall genügen, um dem Brexit zu entkommen.

Einige serienmäßige Assistenzsysteme sorgen dafür, dass genügend Zügel angelegt werden können, damit die 639 Pferde nicht mit dem DB 11 AMR durchgehen können. Es ist aber insbesondere in den Sportmodi merklich, wie druckvoll das Getriebe auf den Heckantrieb einwirkt. Wenn der rechte Fuß gut dosieren kann, ist dies auf jeden Fall ein Vorteil, um mit dem Geschoss von der Insel klarzukommen.

Da der Platz im Gepäckabteil gerade so für einen Golfbag reichen sollte, ist eine weitere Voraussetzung geschaffen, den bildschönen Aston Martin über jeden Vorzeigeboulevard der Welt fahren zu lassen. Für Umzüge ist der DB 11 nicht konzipiert, und zum Abschleppen gibt es keinen Haken. Letzteres ist bestenfalls in Verbindung mit einer überzeugenden Ausstrahlung beim anderen Geschlecht möglich.

Etwas bedauerlich dürfte für einen Großteil der Gesellschaft sein, dass zwischen dem Kaufpreis von mindestens 223.000 Euro und der monatlichen Gehaltsabrechnung eine erhebliche Lücke klafft. Hier wird selbst denen deutlich, die Mathematik schon in der zweiten Klasse abgewählt haben: Der Aston Martin DB 11 AMR ist ein Privileg der Menschen, die nicht gegen Monatsende die Pfandflaschen im Bierkeller zählen.

Kurt Sohnemann



Eine geschmeidige Erscheinung für diejenigen, bei denen es ein bisschen mehr Geschwindigkeit sein darf. Der Aston Martin DB 11 AMR ist bei Zahlung von 223.000 Euro nicht nur James Bond vorbehalten. Kurt Sohnemann

Automobil-Check: Aston Martin

Aston Martin DB 11 AMR

Hubraum: 5.204 ccm – Zylinder: 12 V Bi-Turbo – Leistung kW/PS: 470/639

8-Gang-Automatikgetriebe – Max. Drehmoment: 700 Nm/1.500 U/min.

Höchstgeschwindigkeit: 334 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 3,7 Sek.

Leergewicht: 1.945 kg – Zul. Gesamtgewicht: 2.290 kg

Heckantrieb – Wendekreis: 12,4 m

Kraftstoffart: Super – Verbrauch (Test): 16,4 l/100 km

Effizienzklasse: G – CO2-Ausstoß (WA): 265 g/km - Euro 6

Grundpreis: 223.000 Euro

Hat sich zum Liebling der Autofahrer aufgeschwungen: Der Seat Leon ist jetzt über 1.000.000mal verkauft worden. Seat

Seat Leon ist jetzt Absatz-Millionär

Neuer Topseller des spanischen Unternehmens

WALSRODE. Seat hat wieder Grund zum Feiern: Die dritte Generation des Seat Leon hat die Marke von einer Million verkauften Fahrzeugen durchbrochen. Seit seiner Einführung hat sich der kompakte Allrounder zum Topseller des spanischen Automobilherstellers entwickelt.

Sein Debüt feierte der Seat Leon III (Typ 5F) mit seinem komplett überarbeiteten Design im Jahr 2012 auf dem Pariser Autosalon; seine Markteinführung erfolgte kurze Zeit später. In seiner aktuellen Version stieg der Leon zum meistverkauften Modell des SEAT-Sortiments auf und konnte sogar den Seat Ibiza überholen, der die Bestenliste zuvor 30 Jahre lang angeführt hatte.

Japanischer Automobilhersteller Mazda wächst weiter

WALSRODE. Mit 5.154 Neuzulassungen hat Mazda im Juli 2019 auf dem deutschen Pkw-Markt, der mit 332.788 Einheiten um 4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zugelegt hat, einen Marktanteil von 1,5 Prozent erzielt. Mazda steigerte das Volumen im Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat um knapp elf Prozent.

Seit Beginn des Jahres konnte der japanische Automobilhersteller mit 40.559 Neuzulassungen einen Marktanteil von 1,9 Prozent erreichen. Damit erzielt Mazda eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von fünf Prozent und wächst somit stärker als der Gesamtmarkt, der mit 2.181.788 Zulassungen einen leichten Zuwachs von 1,2 Prozent erreicht.

Subaru Levorg startet ins neue Modelljahr

Insassen profitieren von noch mehr Komfort und Sicherheit

WALSRODE. Bestens vernetzt und mit neuer Motorisierung rollt der Subaru Levorg (Verbrauch kombiniert: 7,3-7,2 l/100 km; CO2-Emission kombiniert: 167-165 g/km; Werte wurden nach Maßgabe des WLTP-Prüfverfahrens ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet) in diesen Tagen auf die Straße. Den nun schon zu Preisen ab 26.990 Euro erhältlichen Familienkombi treibt fortan ein 2,0-Liter-Boxer an, der 110 kW/150 PS und ein maximales Drehmoment von 198 Nm entwickelt.

Der Vierzylinder-Saugmotor aus der FB-Familie erfüllt die Abgasnorm Euro 6d-Temp-EVAP-ISC. Serienmäßig ist der Boxer-Benziner an die stufenlose Lineartronic-Automatik gekoppelt, die alle vier Räder bedient. Der permanente Allradantrieb Symmetrical AWD senkt nicht nur den Schwerpunkt, sondern verbessert Traktion und Haftung auf jedem Untergrund. In Verbindung mit dem umfassend überarbeiteten Fahrwerk gleitet der Levorg jetzt noch komfortabler über die Straßen und weist auch bei höherer Geschwindigkeit eine ausgezeichnete Stabilität auf. Subaru konnte darüber hinaus die Wankbewegungen in Kurvenfahrten nochmals reduzieren.

Die neue Motorisierung wirkt sich auch auf das Design aus: Durch den Wegfall des Turboladers entfällt die vormals charakteristische Hutze für die Frischluftzufuhr. Die nunmehr glatte, lang gezogene Motorhaube unterstreicht den sportlich-eleganten Charakter des 4,69 Meter langen Mittelklasseflaggschiffs, das Platz für bis zu fünf Insassen weiterhin mit einem 522 Liter großen Kofferraum kombiniert. Durch Umklappen der dreigeteilten Rückbank klettert das Ladevolumen auf 1.446 Liter.

Die Insassen profitieren zum Modelljahr 2019 von noch mehr Komfort und Sicherheit, Subaru hat die drei Ausstattungslinien neu strukturiert und umbenannt. Die Einstiegsversion Trend fährt ab sofort mit dem Infotainment-System „Gen 3.1“ vor, das erstmals im Levorg zum Einsatz kommt. Es verbindet Audiofunktionen wie das Digitalradio DAB+ mit einer Smartphone-Einbindung per Apple CarPlay, Android Auto und NFC. Die Bedienung erfolgt wahlweise über den sieben Zoll großen Touchscreen, Lenkradbedientasten oder die verbesserte Sprachsteuerung.

Der Subaru Levorg ist jetzt ins neue Modelljahr gefahren. Subaru

Sonaten und romantische Klavierstücke

Dinis Schemann zu Gast in der Walsroder Klosterkapelle / Stimmungsvoller Umtrunk

WALSRODE. Einen guten Bekannten erwartet das Publikum in der Klosterkapelle Walsrode am Sonntag, 18. August, ab 19 Uhr: Dinis Schemann, der mehrfach mit seiner Frau Susanne zu Gast war, spielt ein Soloprogramm mit klassischen Sonaten und romantischen Klavierstücken. Das Konzert hat eine Pause, in der im Langen Gang der stimmungsvolle Umtrunk stattfindet.

Die erste Hälfte des Programms bilden die A-Dur-Sonate von Wolfgang Amadeus Mozart und die bekannte Sonate mit dem Beinamen „Pastorale“ von Ludwig van Beethoven. Im zweiten Teil wird es dann sehr virtuos. Neben dem „Liebestraum“ von Franz Liszt erklingen unter anderem drei der „gefürchteten“ Etüden von Frédéric Chopin.

Dinis Schemann wuchs in Portugal auf, begann schon als Vierjähriger mit dem Klavierspiel und zog als Zehnjähriger mit der Familie nach Deutschland. Bereits mit zwölf Jahren gab Dinis Schemann seinen ersten vollständigen solistischen Klavierabend. Dieses Konzert war der Startschuss zu einer in der Zwischenzeit weit über 1000 Konzerte umfassenden Karriere als Solist und Kammermusiker. Er ist in vielen internationalen Musikzentren und Festivals zu Gast.

Auch als künstlerischer Leiter einiger sehr erfolgreicher Konzertreihen in ganz Deutschland ist Dinis Schemann aktiv. Rund 2500 Abonnenten besuchen sieben Konzertreihen, die er mit seiner Frau und den jeweiligen Veranstaltern vor Ort zusammen aufgebaut hat.

Dinis Schemann gab mit zwölf Jahren seinen ersten Klavierabend. Maria de Almeida

Der Eintritt ist frei, Spenden sind am Ausgang willkommen. Der Zugang erfolgt barrierefrei durch die Stadtkirche. Weitere Informationen unter Telefon (05161) 4858380 oder per E-Mail an info@kloster-walsrode.de.

Jaeger-Hoff lädt heute zum Backtag

WESTEN. Auf dem Jaeger-Hoff in Westen, Zum Sportplatz 5, findet am heutigen Sonntag wieder ein Backtag statt. Ab 10 Uhr gibt es süßen und salzigen Hefekuchen aus dem Steinbackofen - auch zum Mitnehmen. Außerdem sind „De ole Stall“ und „Dat Rosenhus“ geöffnet.

Anzeige

Parkett
Fertig- oder Verlegeparkett
Landhausdielen oder Laminat
Ihr Tischler
OLROGGE
0 51 61/51 84
www.tischler-olrogge.de
Wernher-v.-Braun Str. 2 • 29664 Walsrode

Anzeige

DACHDECKERMEISTER
Stefan Vogt
Ausführung sämtlicher
Dachdecker- & Dachklempnerarbeiten
Tel. 0 51 65 / 5 61 97 91 • Mobil 0171 / 3 25 56 43
svogt813@gmail.com

VHS-Kurs: Singen und Tanzen mit Mama

Jeweils zwei Kurse montags geplant

WALSRODE. Die Volkshochschule Heidekreis bietet Kurse „Ich singe und tanze mit Mama!“ für Mütter mit anderthalb bis dreijährigen Kindern an. Die Kurse beginnen am 19. August und 21. Oktober. Sie finden an jeweils sechs Terminen immer montags in der Turnhalle der Grundschule Vorbrück von 16 bis 16:45 Uhr statt.

Die Dozentin Anna Kaczmarczyk ist ausgebildete Sozialpädagogin mit einem Schwerpunkt auf Tanz und Bewegung. Sie möchte ihren Teilnehmern zeigen, wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu tanzen und singen. Anmeldungen und Informationen unter Telefon (05161) 948880 oder per E-Mail an info@vhs-heidekreis.de.

Drei Jahre auf Schnuppertour

12 neue Auszubildende beginnen beim Heidekreis den Start ins Berufsleben

SOLTAU. Vier Männer und acht Frauen sind in ihre dreijährige Ausbildung beziehungsweise ins duale Studium beim Heidekreis eingestiegen. Nach einer Begrüßung durch Landrat Manfred Ostermann, dem Fachbereichsleiter Service und Finanzen Andreas Pütz, dem Ausbildungsleiter Henning Bothe, der Personalratsvorsitzenden Sabine Dwenger, der Schwerbehindertenvertreterin Anette Bruns sowie der Jugend- und Auszubildendenvertreterin Lisa-Marie Schwarzbach erfolgten die Verpflichtungen und beamtenrechtlichen Ernennungen mit Vereidigung. Danach gab es einen Überblick über die Aufgabenvielfalt einer Landkreisverwaltung und über den Ablauf der nächsten drei Jahre.

Während der Einführungstage lernten die Azubis nicht nur ihren neuen Arbeitsplatz, sondern auch sich untereinander kennen. Paul Zech wird als Auszubildender für den Beruf des Straßenwärters in der Kreisstraßenmeisterei des Heidekreises eingesetzt und wird das Bau-ABC Rost-rup/ABZ Mellendorf sowie die Beufsbildende Schule Cadenberge besuchen. Ann-Kathrin Gebhardt wird als duale Studentin im Bereich Soziale Arbeit mit den Aufgaben der Fachbereiche Soziales, Gesundheit sowie Kinder, Jugend, Familie vertraut gemacht und an den theoretischen Unterrichtseinheiten an der Berufsakademie Lüneburg teilnehmen. Sophie Dohmeyer, Jasmin Hestermann, Tom Lehmkuhl, Judy Stiesch und Tamara Wollenschläger werden zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet. Kai Bartens, Nico Lenz, Liane Matthies, Marie Luise Riggers und Saskia Tschense absolvieren das Studium zum Bachelor of Arts im Studiengang Allgemeine Verwaltung.

Start ins Berufsleben: Die neuen Azubis beim Landkreis. Landkreis Heidekreis

13 Auszubildende starten ihre Lehre

Einstieg mit ausführlicher Einweisung und erstem Kennenlernen

WALSRODE. 13 neue Auszubildende sind in ihre Ausbildung in den Hoyer-Autohäusern gestartet. Dabei warteten bereits am ersten Tag spannende Eindrücke, viele neue Gesichter und die erste „Ansprache“ der Geschäftsführung, die die Auszubildenden in Walsrode begrüßte.

In den nächsten drei bis dreieinhalb Jahren werden die 13 jungen Menschen in den Berufen Groß- und Außenhandelskauffrau, Automobilkaufmann sowie Kfz-Mechatroniker/-in an den Standorten Walsrode, Soltau und Nienburg ausgebildet. Nach einem ersten Rundgang und einer Einweisung in die Betriebe war ein gemeinsames Kennenlernen angesetzt. Dabei wurden die Auszubildenden von den Geschäftsführern Gerd Hoyer und Heiko Hoyer, der Walsroder Personalreferentin Birgit Söder sowie dem Walsroder Betriebsleiter Andreas Imbach begrüßt.

Diese 13 Auszubildenden werden in den vier Betrieben ihre Ausbildung absolvieren: Autohaus Gerd Hoyer GmbH, Walsrode: Felix Aurelio und Jafar Jafar, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker; Dennis Wilch, Ausbildung zum Automobilkaufmann; Autopark Hoyer GmbH, Walsrode. Tim-Yannic Sander, Ausbildung zum Automobilkaufmann; Yannes Mousapur und Leon Karus, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker; Gerd Hoyer GmbH, Soltau: Kim-Jana Lüdemann, Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau; Bartosz Forman und Liam Däumler, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker; Autohaus Hoyer GmbH, Nienburg: Liesa Koch, Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau; Daileen Wengst, Dennis Thomas und Jan Bultmann, Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Die beiden Geschäftsführer Gerd Hoyer (links) und Heiko Hoyer (rechts) begrüßten die neuen Auszubildenden. red

Meistervorbereitung für Fahrzeuglackierer

WALSRODE. Der Meistertitel ist Gütesiegel und Auszeichnung zugleich. Er genießt bei Kunden, in der Öffentlichkeit und im Handwerk selbst ein hohes Ansehen und Vertrauen. Auch im Hinblick auf den zunehmenden Fachkräftemangel ist der Erwerb des Meistertitels eine sichere Investition in die Zukunft des Betriebes.

Am Freitag, 6. September, startet bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade ein berufsbegleitender Meistervorbereitungslehrgang im Maler- und Lackiererhandwerk, Schwerpunkt Fahrzeuglackierung. Der Lehrgang findet freitags von 16 bis 20 Uhr und sonnabends von 8 bis 16:30 Uhr, zuzüglich Blockunterricht, im Technologiezentrum Lüneburg, Dahlenburger Landstraße 62, statt.

Zu dem Meistertitel gehört auch der „Geprüfte Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“, anerkannt als Teil III der Meisterprüfung, und „AdA – Ausbildung der Ausbilder“, anerkannt als Teil IV der Meisterprüfung. Diese sind ebenfalls im Kursangebot zu finden.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Kimberly Prange unter der Telefonnummer (04131) 712322 oder per E-Mail an prange@hwk-bls.de sowie im Internet unter www.hwk-bls.de/Meisterkurse.